



LOCHAU
AM
BODENSEE

INFORMATIONEN AUS UNSEREM DORF

Z'LOCHAU

April 2022

Z'Lochau

INFORMATIONEN AUS UNSEREM DORF

April/2022

Titelbild: Kastanientrieb Am Kaiserstrand

Das Baumpflege-Team hat im April in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftshof Lochau 15 neue Bäume der Sorte „Scharlachrote Rosskastanie“ gepflanzt.

Aufgrund diverser Ursachen waren einige Bäume des Altbestandes leider keine Augenweide mehr und mussten daher nachgerüstet werden. Zur Zeit sind die jungen Bäume noch am Sprießen, doch schon bald können wir uns auch wieder an den schönen Blüten erfreuen.

INHALTSVERZEICHNIS

A | Gemeindeamt | Amtliche Mitteilungen

Bericht des Bürgermeisters	3	Umweltschutz: Lochau beschließt Mission Zero V	9
Terminkalender	4 + 5	Der Re-Use Truck kommt 2022 dreimal nach Lochau	9
Wochenenddienste Ärzte & Apotheken	6	Einstimmiges Votum für weiteren Pipelineausbau	10
Todesfälle	6	Aus der Geschichte: Stilllegung der Pipeline vor 25 Jahren	11
Geburten, hohe Geburtstage, Jubelhochzeit, Eheschließungen	7	Ankündigung: SeniorInnen-Ausflug mit der Sonnenkönigin	12
Parkraumbewirtschaftung der Gemeinde Lochau	8	Schwarze Restmülltonnen für Lochau	12

B | Lochau | Leben | Leute

Umweltausschuss: Exkursion zum Biomasse-Heizwerk	13	Einladung zur Pflanzentauschbörse	14
Sozialsprengel Leiblachtal künftig im Salvatorkolleg	13	Neueröffnung der Eisdiele „Dolce Vita“	14
Tag der offenen Gartentür	14		

C | Bildung | Kinder | Familien

Mittelschule Lochau: Wir schaffen Gemeinschaft!	15	Kostenlose Workshops „Richtig essen von Anfang an“	17
Mittelschule erfolgreich beim Casting von Instakids	16	„Der gestiefelte Kater“ in der Volksschule	18
Freilufttag im KinderHaus	16	Ländle „Rad Ritter“ in der Volksschule	18
Mittelschule Lochau auf Skiern	17		

D | Vereine | Ehrenamt

Ein bisschen Spaß muss sein - Fasching in Lochau	19	Wanted - Sprachencafé sucht neue Projektleitung	26
Faschingskrapfen für Lochauer Einrichtungen	20	Wasserrettung bildet neue SchwimmlehrerInnen aus	26
Funken in Lochau	21	Seniorenbund: Schneewanderung zum Frühlingsbeginn	27
Präsentation über 100 Jahre Gesangsverein Lochau	22	Offene Vereinsmeisterschaften 2022 des Schivereins	27
Gesangsverein spendet Einnahmen an die Ukraine-Hilfe	23	MV: Fahnenweihefest mit Segnung der neuen Fahne	28 + 29
Der LaufTreff startet in die neue Saison	23	Brockenhaus versorgt Einrichtungen mit sauberer Wäsche	30
Skitag und Stammtisch der Landjugend Leiblachtal	24	Seniorenbund: Dorfspaziergang durch „Alt-Lochau“	30
Exkursion des Kneippvereins zur Landesbibliothek	25	Seniorenbund: Vortrag „Einsamkeit - Todesursache Nr. 1“	31
Sprachencafé: alle Termine abgesagt	25	Blutspendeaktion mit erfreulichem Ergebnis	31

E | Dies und Das

Scharlachrote Rosskastanienbäume Am Kaiserstrand	32	Bio-Plastik schadet der Umwelt	33
Instandsetzung der Gehwege	32	Statistik Austria macht eine Umfrage zur Zeitverwendung	33

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Lochau
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Frank Matt
Redaktion und Gestaltung: Mag. (FH) Maria Dür
Auflage: 4.200 Exemplare

Druck: Hugo Mayer GmbH
Einsendeschluss für Text- und Bildbeiträge sowie Inserate für die Ausgabe Juni 2022: spätestens am 07.06.2022
Anfragen und Einsendungen zum Z'Lochau an:
redaktion@lochau.at | Tel. 05574 42168-214
Textbearbeitung vorbehalten.

Lochau blüht auf Pipeline, Vereine und mehr



BM Frank Matt

Lang ersehnt und endlich ist er da – der Frühling! Nach dem erfolgreichen Funkenabbrennen ist der Frühling in unser Dorf zurückgekehrt. In den Gärten und auf den Balkonen wird gewerkelt, getopft und gepflanzt. Das Vereinsleben nimmt wieder vermehrt Fahrt auf, eine Veranstaltung jagt die andere. Alle wollen mit der neuen Freiheit neue Aktivitäten setzen, die Sonne genießen und den süßen Frühlingsduft schnuppern.

Die Faschingszünfte und die Guggamusik brachten mit Krapfen und Musik gute Stimmung in die Schulen und die Kindergärten. Musik-, Gesang-, und Sportvereine sowie Senioren-, und Jugendorganisationen weihen neue Fahnen, feiern ihre Jubiläen und setzen vielfältige Aktivitäten in unserem Dorf. So kann es weitergehen. Vielen Dank dafür!

Gemeinsam mit Bregenz und der Mithilfe der Landespolitik unter Landesrat Rauch ist es gelungen, nochmals und somit letztmalig eine 70-Prozent-Förderung für den weiteren Ausbau der Pipeline zu ergattern. Neben einem getrennten Fuß- und Radweg zwischen Sannwald-Badehaus und Lochauer Strandbad entsteht eine ökologisch wertvolle Flachwasserzone und gleichzeitig erfolgt eine Erweiterung der Freizeitanlagen.

Allgemeine Hilfe:

BürgerInnen, die Hilfe leisten möchten - etwa Sachspenden, Dolmetschtätigkeiten, helfende Rechtsberatung etc. - bzw. Hilfe benötigen, können sich per Mail an hilfe.ukraine@vorarlberg.at wenden.

Die Lochauer Gemeindevertretung hat einstimmig beschlossen, sich mit 6,6 Prozent der Kosten an diesem Großprojekt zu beteiligen. Es freut mich außerordentlich, dass wenn es um Lochau geht - alle Fraktionen in unserer Gemeinde fest zusammenhalten. Hier wurde zum richtigen Zeitpunkt ein positives Zeichen gesetzt. Chapeau!

Aber auch Bregenz hat zugestimmt und trägt den Hauptteil der Investitionen. Sehr erfreulich ist zudem, dass sich auch die anderen Leiblachtalgemeinden erstmals an einer Investition bei uns am Seeufer beteiligen. Hier haben alle gewonnen, wenn im Spätfrühjahr 2023 der „Pipelinestrand NEU“ eröffnet wird.



Neben der großen Freude über die positiven Entwicklungen in unserer Gemeinde und der Region gibt es leider auch die Sorge und unser völliges Unverständnis für die sogenannte „russische Militäraktion“ in der Ukraine. Hier besteht zudem die Angst, dass plötzlich jemandem „die Lampe durchbrennt“ und größerer Schaden für die Menschheit entsteht. Wir wollen gemeinsam hoffen, dass bald die Vernunft siegt und der Schrecken ein Ende hat.

Nachdem uns verwehrt ist, den Bedrängten in ihrer Heimat militärisch zu helfen, ist das Mindeste, was wir tun können, die Menschen, die in dieser Zeit bei uns Schutz suchen, willkommen zu heißen. Die Unterbringung der Kriegsvertriebenen erfolgt in Privat- und Gemeindeunterkünften. Eine leiblachtalweite Kooperation zur Bewältigung der kommenden Aufgaben wurde vereinbart. Das ist ein gutes Zeichen.

Unterkunft suchen:

BürgerInnen, die eine Unterkunft suchen – etwa für ukrainische Verwandte oder Freunde – wenden sich bitte per Mail an fluechtlingshilfe@caritas.at



Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten

Das Gemeindeamt ist von Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr und Montagnachmittag von 13.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, mit den SachbearbeiterInnen und dem Bürgermeister auch außerhalb der Amtszeiten einen Termin zu vereinbaren.
T: 05574 42168

connexia Elternberatung

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Volksschule (Arztzimmer) statt. Dieses Angebot bis zum vierten Lebensjahr des Kindes kann kostenlos und **ohne Voranmeldung** in Anspruch genommen werden. Es ist auch eine telefonische Beratung möglich.
Kontakt: Margit Adam | T: 0650 635 6561

Fundamt

Auskunft erhalten Sie beim Bürgerservice des Gemeindeamtes | T: 05574 42168 oder online auf www.fundamt.gv.at

Gemeinnützige Wohnungen

Die Zuteilung erfolgt nach den von der Vorarlberger Landesregierung festgelegten Kriterien. Den Bewerbungsbogen erhalten Sie im Bürgerservice des Gemeindeamtes oder auf www.lochau.at in der Rubrik Formulare/Soziales. Die Wohnungsvergabe erfolgt durch den Wohnungsausschuss.

Sprechstunden bei Ursula Schmid, zuständig für Wohnungsangelegenheiten, sind während der Amtszeiten möglich.

Essen auf Rädern

Mitbürger, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, können sich Essen nach Hause liefern lassen. Dabei wird auf die Bedürfnisse von SeniorInnen besonders Rücksicht genommen.
Information: Ursula Schmid | T: 05574 42168-223

Weitere Informationen und den wöchentlichen Speiseplan finden Sie auf der Website der Gemeinde: gemeinde.lochau.at/essen-auf-raedern.html

TERMINKALENDER



Mai 2022		Veranstaltung	Uhrzeit	Wo	Wer	Hinweis
So	01.05.	Fußwallfahrt	00:00	Pfarrplatz	Pfarre	Wallfahrt nach Rankweil, Start um Mitternacht
So	01.05.	6. Pflanzentauschbörse	09:00 - 11:30	Melittas Garten	OGV Leiblachtal	Im Garten des alten Zollhauses, Hörbranzstraße 19 in Lochau
Di	03.05.	Offenes Singen	14:30 - 16:00	Pfarrheim	H. Baldauf	Jeder, der gerne singt, ist willkommen
Do	05.05.	Tagesausflug zum Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast	08:32	Bahnhof Lochau	Seniorenbund	Zugfahrt nach Klaus, leichte Rundwanderung nach Arbogast, Einkehr im Weinstadel, Anmeldung: A. Bernhard T: 05574 52735
Do	05.05.	PVÖ Monatstreff	14:30	GH Rose, Hörbranz	PVÖ Leiblachtal	Monatstreff mit sozialem Thema; Gäste herzlich willkommen
Sa	07.05.	Sperrmüll- und Problemstoffabgabe	09:00 - 12:00	Wirtschaftshof Lochau	Gemeinde	
Sa	07.05.	Trauercafé	14:30	Pfarrheim		Info bei Manfred Kopf T: 0664 627 2459
Mi	11.05.	PVÖ Tagesfahrt nach Bad Wurzach mit Torfbahnfahrt	09:00	Hörbranz, Oberer Kirchplatz	PVÖ Leiblachtal	Gäste herzlich willkommen, Unkostenbeitrag EUR 20,00, Anmeldung bei Renate Forster T: 0660 451 2322
Mi	11.05.	Radlernachmittag ins Naturschutzgebiet Eriskirch	14:00	Schiffsanlegesteg	Seniorenbund	52 km, keine Steigungen, Ausfahrt nur bei trockener Witterung, Start Am Kaiserstrand
Fr	13.05.	Historische Schifffahrt mit dem DS Hohentwiel und MS Österreich	12:45	Schiffsanlegesteg Am Kaiserstrand	Seniorenbund	Rundfahrt MS Österreich, Livemusik, Aufenthalt in Lindau, Rückfahrt mit der Hohentwiel, Info: Xaver Sinz T: 0664 235 6911
Sa	14.05.	Leiblachtalderby	17:00	Hoferfeld	SV typico	SV typico Lochau gegen FC Hörbranz
Mi	18.05.	Kultur-Busfahrt in die kleinste Stadt der Schweiz nach Werdenberg	12:45	Hehle Reisen Garage	Seniorenbund	Bei Schönwetter geführter Stadtrundgang, bei Schlechtwetter Schlossbesichtigung, Einkehr, Info: G. Schedler T: 0664 220 7935
Mi	18.05.	Kostenlose Rechtsberatung	18:00 - 19:00	Altes Schulhüsle	Notar	Mag. Christoph Winsauer
Sa	21.05.	Preisjassen	19:30	Festhalle	Elternverein	Einlass 18:30 Uhr
Mi	25.05.	Fußball	18:30	Hoferfeld	SV typico	SV typico Lochau gegen FC Alberschwende
Do	26.05.	Christi Himmelfahrt	09:30	Bildstöckle	Pfarre	Öschprozession, Eucharistiefeier, Treffpunkt Bildstöckle am Fußballplatz
Do	26.05.	Fahrradprozession	14:00	Pfarrplatz	Pfarre	Mit dem Fahrrad zu besonderen Orten des Dorfes, alle RadlerInnen sind eingeladen
Fr	27.05.	Gedenkveranstaltung	15:00 - ca. 17:00	Gasthaus Seibl	Seniorenbund	Zum 60. Todestag des Komponisten und Musikers Franz Winkler
Sa	28.05.	PVÖ Preisjassen	15:00	Pfarrheim Hörbranz	PVÖ Leiblachtal	Nenngeld EUR 10,00, Anmeldung bei Renate Forster T: 0660 451 2322
Sa	28.05.	Fußball	16:00	Hoferfeld	SV typico	1b Mannschaft gegen FC Höchst 1b

HINWEIS

Änderung oder Irrtum vorbehalten. Alle Termine sowie weitere Informationen erhalten Sie auch online im **Veranstaltungskalender** der Gemeinde auf www.lochau.at. Details zu den Veranstaltungen erhalten Sie direkt bei dem jeweiligen Veranstalter. Bitte die aktuell gültigen Covid-19-Schutzmaßnahmen, wie etwa die 3G-Regel/FFP2-Maske, berücksichtigen.

TERMINKALENDER



Juni 2022		Veranstaltung	Uhrzeit	Wo	Wer	Hinweis
Do	02.06.	PVÖ Monatstreff	14:30	GH Rose, Hörbranz	PVÖ Leiblachtal	Monatstreff mit sozialem Thema, Gäste herzlich willkommen!
Fr	03.06.	Wasserwanderung Lochau	15:00	Treffpunkt Gasthaus Wellenhof	Wirtschaftshof	Spannender Blick hinter die Kulissen: Willi Hane, Leiter des Wirtschaftshofs, führt uns zu den wichtigsten Stationen unserer Trinkwasserversorgung
Sa	04.06.	Sperrmüll- und Problemstoffabgabe	09:00 - 12:00	Wirtschaftshof Lochau	Gemeinde	
Sa	04.06.	Trauercafé	14:30	Pfarrheim		Info bei Manfred Kopf T: 0664 627 2459
So	05.06.	Eucharistiefeier	10:00	Pfarrkirche	Pfarre	Pfingsten Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet vom Chor Generations
So	05.06.	Jesusfeier	10:00	Pfarrheim		
Di	07.06.	Senioren Ausflug auf der MS Sonnenkönigin	14:00 - 17:00 Abfahrt um 13:30 vom Bahnhof	Bodensee	Gemeinde	Ausflug mit dem Eventschiff MS Sonnenkönigin, organisiert durch den Seniorenausschuss und Ehrenamt, Anmeldung erforderlich
So - Fr	05. - 10.06.	Radwoche nach Bad Wörishofen			Seniorenbund	Radwoche nach Bad Wörishofen, Vielzahl von Radrouten unterschiedlicher Längen und Ansprüche, Info: M. Heimbach T: 0664 384 4449
Sa	11.06.	Fußball (Saisonabschluss)	17:00	Stadion Hoferfeld	SV Typico Lochau	Heimspiel des SV typico Lochau gegen FC Hard; die 1b Mannschaft spielt bereits um 14:45 Uhr gegen BW Feldkirch Juniors
So	12.06.	Erstkommunion	10:00	Kirche/ Pfarrplatz	Pfarre	Erstkommunion für 24 Kinder, musikalisch gestaltet von Georg Bertel und Kindern; anschl. Agape mit dem Musikverein
Di	14.06.	Offenes Singen	14:30 - 16:00	Pfarrheim	Hansjörg Baldauf	Jeder, der gerne singt, ist willkommen
Mi	15.06.	Kostenlose Rechtsberatung	18:00 - 19:00	Altes Schulhütle	Rechtsanwalt	Mag. Oliver Diez
Do	16.06.	Fronleichnam	09:30		Pfarre	Prozession, Eucharistiefeier
So	19.06.	Tag der offenen Gartentür	10:00 - 17:00	Siehe S. 14	OGV	
Fr	24.06.	Biotopexkursion	16:00	Parkplatz Eisdiele Melanie, Lochau	Gemeinde	Details siehe Veranstaltungskalender, in Kooperation mit der Abt. Umwelt- und Klimaschutz im Amt d. Vbg. Landesregierung
Sa - So	25. - 26.06.	Kunstmarkt	10:00 - 18:00	Am Kaiserstrand	Töpferei Güttinger	
Mi	29.06.	PVÖ Frühlingsfest, Rheindelta, Grillnachmittag in Fußach	14:00	Rheindelta Fußach	PVÖ Leiblachtal	Führung durchs Rheindelta ca. 2 Std., gemütlicher Hock. Anmeldung bei Wieland Steiner, T: 0660 121 2749 wg. Fahrgelegenheit
Sa	30.04.	Landschaftsreinigung	09:00	Alte Fähre	Wirtschaftshof	Siehe S. 17
Sa	30.04.	Fußball	16:00	Stadion Hoferfeld	SV Typico Lochau	SV typico Lochau gegen Nenzing; die 1b Mannschaft spielt um 13:45 Uhr gegen Krumbach



Wochenenddienste Ärzte & Apotheken

Ordinationszeiten

An Wochenenden und Feiertagen jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr mit telefonischer Voranmeldung.

Die Namen der diensthabenden Ärzte sind auch unter www.medicus-online.at ersichtlich.

Ärzte-Notfallbereitschaft	141
Apotheken-Notruf	1455
COVID-19 Hotline	1450
Dr. Bettina Anwander-Bösch	05574 47745
Dr. Katharina Bannmüller	05573 82600
Dr. Hubert Fröis	05573 83747
Dr. Mario Herbst	05574 44300
Dr. Sylvia Stuckenberg	05574 47565
Dr. Arno Trplan	05573 85555
Martin Apotheke Lochau	05574 44202
Leiblachthal Apotheke Hörbr.	05573 85511

Mai 22	Arzt	Apotheke	Jun 22	Arzt	Apotheke
So, 01.05.	Dr. Trplan	Martin-A. Lochau 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr	Sa, 04.06.	Dr. Trplan	Leiblachthal-A. Hörbranz 17 - 19 Uhr
Sa, 07.05.	Dr. Anwander	Leiblachthal-A. Hörbranz 24-h-Dienstbereitschaft	So, 05.06. Pfingstsonntag	Dr. Stuckenberg	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr
So, 08.05.	Dr. Fröis	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr	Mo, 06.06. Pfingstmontag	Dr. Fröis	Leiblachthal-A. Hörbranz 24-h-Dienstbereitschaft
Sa, 14.05.	Dr. Fröis	Martin-A. Lochau 24-h-Dienstbereitschaft	Sa, 11.06.	Dr. Anwander	Martin-A. Lochau 17 - 19 Uhr
So, 15.05.	Dr. Bannmüller	Martin-A. Lochau 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr	So, 12.06.	Dr. Bannmüller	Martin-A. Lochau 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr
Sa, 21.05.	Dr. Herbst	Leiblachthal-A. Hörbranz 17 - 19 Uhr	Do, 16.06. Fronleichnam	Dr. Trplan	Leiblachthal-A. Hörbranz 24-h-Dienstbereitschaft
So, 22.05.	Dr. Stuckenberg	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr	Sa, 18.06.	Dr. Anwander	Leiblachthal-A. Hörbranz 17 - 19 Uhr
Do, 26.05. Christi Himmelf.	Dr. Bannmüller	Martin-A. Lochau 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr	So, 19.06.	Dr. Herbst	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr
Sa, 28.05.	Dr. Fröis	Martin-A. Lochau 17 - 19 Uhr	Sa, 25.06.	Dr. Bannmüller	Martin-A. Lochau 17 - 19 Uhr
So, 29.05.	Dr. Anwander	Martin-A. Lochau 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr	So, 26.06.	Dr. Stuckenberg	Leiblachthal-A. Hörbranz 24-h-Dienstbereitschaft

Wir gedenken



Jänner 2022

Mössinger Hans-Jörg, 67 Jahre

Februar 2022

Ing. Göstl Gerhard, 66 Jahre
Dipl. Ing. Müller Gerhard, 92 Jahre
Michler Anna, 95 Jahre
Wonisch Dorit, 71 Jahre
Hofer Frieda, 95 Jahre
Rixmann Ingeborg, 82 Jahre
Heidegger Kuno, 80 Jahre
Hirschvogel Erika, 87 Jahre
Müller Elke, 53 Jahre

März 2022

Emberger Reingard, 67 Jahre
Berti Gospa, 72 Jahre
Zeilingner Edith, 71 Jahre
Trauner Gert, 77 Jahre



Wir gratulieren zur Geburt

Jänner 2022

Martin Schönborn,
Sohn von Selina und Christoph Schönborn

Ana Stojilkovic,
Tochter von Veronika Bartoschova und
Marko Stojilkovic

Samu Feurstein,
Sohn von Melanie Feurstein

Februar 2022

Salma Al Mohammad,
Tochter von Baraah Alhamadin und
Amer Al Mohammad

März 2022

Lilly Seifried,
Tochter von Greta Todtmann und
Jens Seifried

Leonie Bernhard,
Tochter von Bettina und Philipp Bernhard

Aras Ates,
Sohn von Sevgi Ince und Hidayet Ates

Alparslan Karaduman,
Sohn von Hanife und Bilal Karaduman

Valentin Meusbürger,
Sohn von Julia und Max Meusbürger

Maja Parth,
Tochter von Melanie und Erwin Parth



Hohe Geburtstage

BM Frank Matt überbringt jenen Jubilaren, die dieses Jahr den 90. oder 100. Geburtstag (oder sogar darüber) feiern dürfen, die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde.

Wir wünschen alles Gute und vor allem beste Gesundheit!

Eheschließungen

Liebes Lochauer Brautpaar,

wenn Sie es wünschen, veröffentlichen wir Ihr Hochzeitsdatum, Ihre Namen (ggf. mit Trauzeugen) und sofern es der verfügbare Platz zulässt, gerne auch ein Hochzeitsfoto im Gemeindemagazin Z'Lochau.

Füllen Sie dazu bitte die Einwilligungserklärung (Download auf www.lochau.at) aus und schicken sie mitsamt dem druckfähigen Foto per E-Mail an: redaktion@lochau.at

Für Fragen steht Ihnen Mag. (FH) Maria Dürger zur Verfügung (T: 05574 42168-214).

Das Gemeindemagazin erscheint 6 x im Jahr immer am Ende der geraden Monate.



Katharina Hutter und Sven Hausknecht gaben sich am 18.03.2022 in Castell (D) das Jawort.



Lisa und Daniel Bertel traten am 26.03.2022 in den Stand der Ehe.



LEGALISATOR

Rechtsanwalt
Mag. Markus Lechner
beglaubigt Urkunden in
Grundbuchelegenheiten

Ort: Althaus 10 in Lochau
www.legalisator-lochau.at

Terminvereinbarung:
T: 05574 53787 oder M: 0664 153 4383
E: lechnermarkus@aon.at

Parkraumbewirtschaftung neu: zeitgemäßes Konzept umgesetzt

Wie in den meisten größeren Gemeinden wächst auch in Lochau der Bedarf an Parkplätzen stetig. Dafür ist nicht nur die steigende Einwohnerzahl verantwortlich, sondern auch der Freizeit- und Tagesverkehr, der mit dem Besuch unserer Gäste aus den benachbarten Gemeinden und Ländern einhergeht.

Diese Entwicklung stellt jede Gemeinde vor große Herausforderungen. Denn richtiges Fahr- und Parkverhalten leistet wichtige Beiträge zu bewusster Mobilität und zum Umwelt- und Klimaschutz. Zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes sollte auf Pkw-Fahrten möglichst verzichtet und stattdessen auf öffentliche Verkehrsmittel oder beispielsweise

se das Fahrrad umgestiegen werden. Dies sorgt für eine Entlastung der Umwelt, bringt angesichts der massiv gestiegenen Treibstoffkosten eine finanzielle Entlastung mit sich und trägt zur Entschärfung der Parkplatzsituation bei.

Immer mehr Gemeinden in Vorarlberg nehmen ihre Verantwortung sehr ernst und überarbeiten daher ihre Parkraumkonzepte. Auch die Gemeinde Lochau hat die Parkraumbewirtschaftung auf einen zeitgemäßen Stand gebracht. Statt durch Gratis-Parkplätze den Verkehr zu forcieren, sind seit Ende 2021 alle gemeindeeigenen Parkplätze kostenpflichtig. Neben den bisher bereits gebührenpflichtigen Parkplätzen sind auch bei der Sportanlage Hoferfeld, hinter dem Alten Schulhütle sowie beim KinderHaus

Seepark Parkgebühren zu entrichten. Vier neue Park-Automaten wurden dafür aufgestellt.

Zur Entlastung von AnwohnerInnen, BerufspendlerInnen, Vereinen u. ä. wurden dem Bedarf entsprechende Parkkarten bzw. Tagestickets konzipiert, die im Gemeindeamt mit entsprechendem Nachweis erworben werden können.

Alle Tarife und gebührenpflichtigen Zeiten sind auf www.lochau.at in der Rubrik Tarife einsehbar.

Hinweis: Die Tiefgarage im Gemeindeamt ist ab 18.00 Uhr kostenfrei benutzbar.



Kfz-Bestand und Motorisierungsgrad in Österreich per 31.12.2021:

Zugelassen waren 2021 insgesamt 7,2 Mio. Kraftfahrzeuge (+1,6 % bzw. 116.156 Fahrzeuge mehr als im Vorjahr)

Davon :

- 71,2 % Pkw (= 5,13 Mio./+0,8 %)
- 493.387 Lastkraftwagen bis 3,5 t höchstzulässigem Gesamtgewicht (+7,7 %)
- 9.861 Lastkraftwagen bis 12 t höchstzulässigem Gesamtgewicht (-2,2 %)
- 478.695 land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen (+1,3 %)
- 19.827 Sattelzugfahrzeuge (+2,2 %)

Bei einspurigen Fahrzeugen waren

- 592.688 Motorräder (+3,8 %) und
- 276.440 Motorfahrräder (+0,7 %) zum Verkehr zugelassen.

Der österreichische Durchschnitt lag 2021 bei 572 Pkw pro 1.000 EinwohnerInnen, was umgerechnet auf Lochau (Personen mit Hauptwohnsitz) insgesamt circa 3.600 Pkw gleichkommt.

Bundesländervergleich (pro 1.000 EinwohnerInnen):

684 Pkw - Burgenland
661 Pkw - Niederösterreich
656 Pkw - Kärnten
643 Pkw - Oberösterreich
624 Pkw - Steiermark
572 Pkw - Salzburg
550 Pkw - Tirol
547 Pkw - Vorarlberg
375 Pkw - Wien

2011 im Vergleich:

Vor zehn Jahren waren in Österreich 6,2 Mio. Kraftfahrzeuge, davon 4,5 Mio. Pkw registriert.

Der österreichische Durchschnitt lag bei 537 Pkw.

Quelle: Statistik Austria

Umwelt: Lochau durch Mission Zero V klimaneutral

Nach dem Vorbild der Vorarlberger Landesregierung (Mission Zero V) möchte Lochau den noch bestehenden CO₂-Ausstoß (2019: 118,93 Tonnen CO₂) bis zum Jahr 2040 weitgehend eliminieren. Auf Antrag des Umweltausschusses hat die Gemeindevertretung daher in der Sitzung vom 3. März 2022 den Beschluss zur klimaneutralen Verwaltung der Gemeinde Lochau gefasst (26:1 Stimmen).

Um dies umsetzen zu können, werden die jährlichen CO₂-Emissionen monetär bewertet (derzeit € 100,-/Tonne) und als Kompensationszahlung auf ein Öko-Konto der Gemeinde Lochau bezahlt. Mit diesem Geld werden dann Projekte umgesetzt, die alle Bereiche in der Gemeinde betreffen:

Kommunale Gebäude und Anlagen

- PV-Anlagen, Salzwasserbatteriespeicher, Dachbegrünungen
- Umstellung von Heizanlagen mit fossilen Energien (Erdgas und Öl) auf erneuerbare Energien
- Gründung von Fernwärmenetzen und Energiegemeinschaften

Versorgung und Entsorgung

Unsere Wasserversorgung ist ohne Energie nicht möglich, da Pumpen benötigt werden, um das Trinkwasser von Bregenz nach Lochau und weiter Richtung Pfänder zu pumpen. Derzeit wird geprüft, ob eine Versorgung des Pfänders über den Eichenberg

möglich ist und ob man mit dem herablaufenden Wasser sogar Energie gewinnen könnte. Abfall ist zu reduzieren, wiederzuverwenden oder sinnvoll zu verwerten. Holz könnte man z.B. für Fernwärme nutzen.

Mobilität

Die Fahrzeuge im Wirtschaftshof, der Gemeinde und der Vereine und Verbände sind wohlüberlegt zu erneuern. Im gesamten Gemeindegebiet ist nach Möglichkeit sanfte Mobilität (zu Fuß, Fahrrad, Öffis) zu nutzen. Es sind Fahrgemeinschaften zu bilden und energiesparende Fahrzeuge zu verwenden. Die Gemeinde hat hier die nötige Infrastruktur zu schaffen.

Ortsentwicklung, Raumplanung

Die Zersiedelung an der Peripherie soll verhindert werden, denn sie erfordert ein zusätzliches Straßen-, Kanal- und Stromnetz. Eine Zersiedelung fördert auch mehr Verkehr, nicht nur Hausbesitzer, sondern auch die Post und jeder andere Dienstleister haben einen längeren Weg. Ziel soll ein wohnliches, verdichtetes Bauen im Kern mit guten Anschlüssen an die Öffis bzw. Carsharing, um umwelt- und anrainerfreundliche Mobilitätsformen zu fördern und Privatautos zu reduzieren.

Umweltschutz und Energieeffizienz sind Querschnittsthemen, die alle Amtsbereiche berühren. Ein Beispiel sind Veranstaltungen, die nachhaltig ausgerichtet werden können: Anfahrt mit Öffis, Fahrgemeinschaften, Fahrrad. Verwendung biologischer Speisen



Bericht: Melitta Sohm

aus der Region, kein Wegwerfgeschirr, etc. Durch Kooperationen sollte energieeffizientes Arbeiten ermöglicht werden.

Kommunikation, Kooperation

Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung stehen im Vordergrund der Anstrengungen zur Aktivierung der Öffentlichkeit. Tatkräftige Unterstützung erhalten wir vom Vorarlberger Gemeindeverband bzw. Umweltverband (www.umweltv.at) mit Tipps für alle Bereiche.

Erreichen wir als Gemeinde das Klimaziel bis 2040 nicht, müssten wir Strafe (CO₂-Zertifikate) zahlen. Das würde jede/n von uns treffen.

Der Umweltausschuss mit Obfrau Melitta Sohm freut sich über Ihre aktive Unterstützung und tollen Ideen.

Kontakt:

Ing. Melitta Sohm
Umweltausschuss und
e5-Team Lochau
E: melitta.sohm@gmail.com

Der Re-Use Truck kommt 2022 dreimal nach Lochau

Bei den Sammlungen des Re-Use-Sammeltrucks können funktionsfähige, äußerlich unbeschädigte Großgeräte wie z. B. Elektroherde, Werkzeug und Gartengeräte, Elektronikgeräte wie Radios und Stereoanlagen sowie Haushalts- und Küchengeräte abgegeben werden.

Alle Termine:

Montag, 30.05.2022,

8.00 bis 10.00 Uhr

Donnerstag, 15.09.2022,

15.00 bis 17.00 Uhr

Montag, 10.10.2022,

8.00 bis 10.00 Uhr

Re-Use leistet einen wesentlichen Beitrag dazu, die Lebensdauer von Gegenständen zu verlängern. Das reduziert die Abfallmengen und den Ressourcenverbrauch, der für die Herstellung von neuen Gegenständen notwendig wäre.

Wirtschaftshof Lochau

Hoferstraße 5, 6911 Lochau

Informationen:

Alle Termine finden Sie wie immer auch online im Veranstaltungskalender der Gemeinde. Für Fragen steht Ihnen unser Abfallbeauftragter Bernhard Schneider gerne zur Verfügung. T: 0664 / 887 26028.



Einstimmiges Votum aller Fraktionen für weiteren Pipelineausbau

Derzeit laufen die Bauarbeiten zur Trennung des Fahrrad- und Fußgängerweges auf der Pipeline auf Hochtouren. Gemäß Auskunft des Stadtbaumeisters Bernhard Fink ist mit einer Fertigstellung des fünf Meter breiten Radweges und des drei Meter breiten Fußweges bis Mitte Mai 2022 zu rechnen. Zwischen beiden Wegen wird ein Grünstreifen angelegt. Im Bereich Melanie bei Lochau Süd wird ein neuer Badesteg und eine zweite öffentliche Toilettenanlage errichtet.

In der Gemeindevertretungssitzung am 3. März 2022 in Lochau erläuterte Fink die erforderlichen baulichen Maßnahmen für das zur konsequenten Trennung von Fuß- und Radweg fehlende Teilstück im Bauabschnitt 3 vom Melanie bis zum Strandbad Lochau. Im Sommer werden in diesem Bereich täglich um die 12.000 Fahrradbewegungen verzeichnet. Die Pipeline dient nicht nur als Naherholungsgebiet, sondern immer mehr auch dem Berufs- und Freizeitverkehr zwischen dem Leiblachtal und Bregenz.

Verbesserung der Sicherheit

Neben der Entflechtung des Rad- und Fußgängerweges werden der Hochwasserschutz und die Wasserökologie weiter verbessert sowie attraktive Strandabschnitte mit Flachufer und weitläufigen Grünzonen errichtet.

Finanzierung

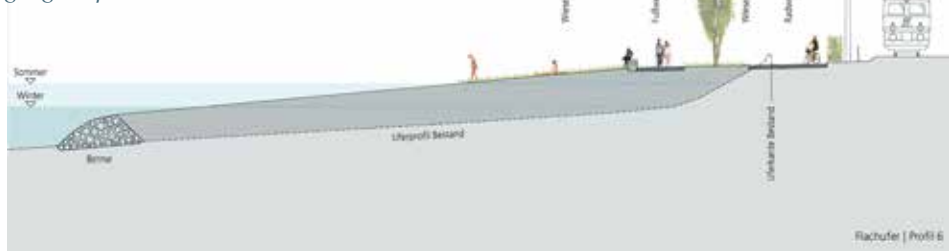
Der dritte Teilabschnitt wurde mit 9,1 Mio. Euro kalkuliert. Etwa 70 % davon würde von Bund und Land getragen. Für die Kostenbeteiligung der Gemeinden wurde der Bevölkerungsschlüssel zwischen dem Leiblachtal und Bregenz sowie die geografische Nähe zur Pipeline als Diskussionsgrundlage herangezogen. Lochau soll sich demnach mit 6,6 Prozent oder maximal 600.000,- Euro (in drei Jahresraten) beteiligen. Die erste Rate in Höhe von 200.000,- Euro wurde im diesjährigen Budgetvoranschlag von Lochau bereits berücksichtigt. Nach umfassender Information durch Stadtbaumeister Fink wurde der Antrag betreffend weiterem Ausbau des Teilabschnittes bis Lochau von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

„Dass Lochau dieses Projekt als erste Leiblachtalgemeinde in der Gemeindevertretung behandelt und diesem gemeinschaftlich zugestimmt hat, freut mich sehr! Das ist ein guter Impuls für das Projekt und ein klares Signal für die anderen Gemeinden. Die Entflechtung von Geh- und Radweg bedeutet eine enorme sicherheitstechnische und qualitative Verbesserung, sowohl für die Lochauer BürgerInnen, als auch für alle BregenzerInnen, die LeiblachtalerInnen und auch unsere benachbarten Gäste“, so Bürgermeister Frank Matt. „Wir müssen die Chance und die aktuell noch hohe Förderung nutzen. Gemeinsam schaffen wir das.“

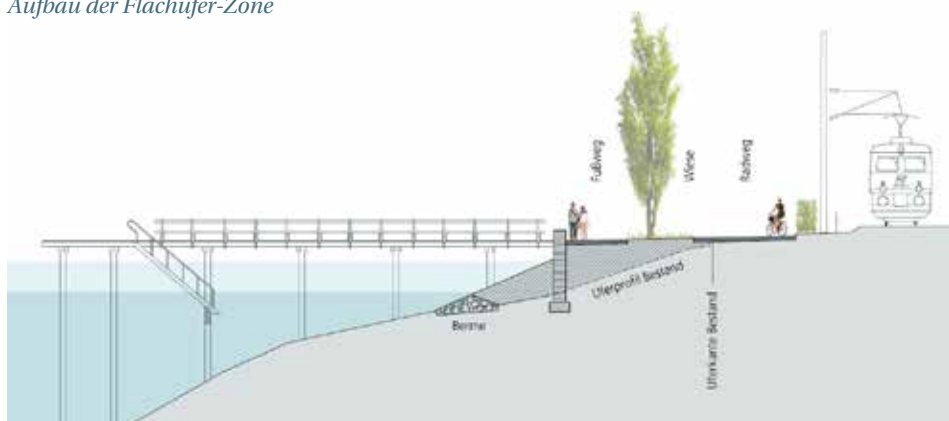
In Lochau wurde somit grünes Licht für den letzten Pipeline-Abschnitt gegeben. Alle hoffen nun, dass bereits im Herbst 2022 mit der nächsten Bauetappe begonnen und diese im Mai 2023 beendet werden kann.



Die im Jahr 1997 als Ölleitung stillgelegte und während der Bauarbeiten vorübergehend freigelegte Pipeline.



Aufbau der Flachufer-Zone



Aufbau der Steilufer-Zone: Ob es noch einen zusätzlichen Steg geben wird, ist noch in Abklärung.



Der neue Treppenabgang - in paralleler Ausrichtung zum ÖBB-Gleis



Durch die Aufschüttung wurde ausreichend Platz für den Rad- und den Fußgängerweg geschaffen.

Aus der Geschichte: Stilllegung der Pipeline vor 25 Jahren

Warum wurde eine Pipeline direkt am Ufer des Bodensees, der Trinkwasserspeicher für Millionen Menschen ist, verlegt?

Um den wachsenden Energiebedarf in Süddeutschland zu decken, forcierte die Bayerische Staatsregierung ab 1960 den Bau einer neuen Raffinerie in Ingolstadt. Die Versorgung mit Öl sollte über Erdölleitungen gewährleistet werden, da diese als sicheres und bequemes Transportmittel galten.

Der Ausgangspunkt für die CEP (Central European Pipeline) war Genua, wo das Rohöl mit Hochseetankern angeliefert werden konnte. Sie überschritt in der Schweiz den Alpenhauptkamm, um dann über Vorarlberg nach Norden zu führen. Mit dem Bau wurde 1961 begonnen, es dauerte dann allerdings bis 1966, ehe das erste Öl durch die Leitung floss.

Widerstand aus der Bevölkerung aufgrund Sicherheitsbedenken

Gründe für die Verzögerung waren explodierende Kosten und der Widerstand von Umweltschützern. Besonders kritisch wurde der Abschnitt direkt am Bodensee gesehen, da dort eben Gefahr für das Trinkwasser drohte. Während sich in Lindau eine Bürgerinitiative gegen den Bau stark machte, blieb die Lage in Vorarlberg relativ ruhig.

Die „Vorarlberger Nachrichten“ berichteten am 15. November 1963 darüber: „Von allen Kommissionsmitgliedern (der Gewässerschutzkommission) wurde anerkannt, dass die im Vorarlberger Baubescheid erlassenen Sicherheitsvorschriften das Maximum des nach dem heutigen Stand der Technik Möglichen darstellen und im Ausmaß einmalig auf der ganzen Welt sind.“ So wurde etwa verlangt, dass nur der beste Stahl der Firma Mannesmann verwendet werden durfte, und jede Schweißnaht musste einer Röntgenprüfung unterzogen werden. Die Ingenieure der italienischen Betreiberfirma berichteten, dass – wohl etwas übertrieben auf 20 Arbeiter 40 Aufsichtsorgane gekommen seien.

So wurden wohl alle technischen Eventualitäten berücksichtigt, ob aber auch an die Gefahr eines terroristischen Anschlags gedacht wurde, ist unbekannt. Es gibt einen Hinweis, dass es eine solche Gefahr sehr



Bau der Pipeline am Bodenseeuf (1965)

wohl gab. Denn 1992 lief der russische KGB-Offizier Wassili Nikitisch Mitrochin nach Großbritannien über und veröffentlichte später mehrere Bücher über die Aktivitäten des sowjetischen Auslandsgeheimdienstes während des Kalten Krieges. Unter anderem berichtet er über den Plan des KGBs, im Krisenfall die Pipeline am Bodensee zu sabotieren und damit das Trinkwasser des Sees zu verseuchen. Die Sprengung hätte beim Übergang der Pipeline über den Rhein erfolgen sollen, um eine großflächige Verschmutzung zu verursachen. Die Schuld an der Katastrophe hätte dann italienischen Extremisten in die Schuhe geschoben werden sollen, die sich für Terrorakte Südtiroler Separatisten rächen.

Tatsächlich ist aber während der über 20-jährigen Betriebszeit kein nennenswerter Unfall passiert, obwohl in der Leitung ständig 170.000 m³ Öl unterwegs waren. Um die gleiche Menge auf der Straße zu transportieren, hätte sich in Genua jede Minute ein Tankfahrzeug auf den Weg nach Ingolstadt machen müssen.

Sanierung zu teuer

1997 entschloss sich der italienische Konzern ENI (Ente Nazionale Idrocarburi), den Ölhahn der Bodensee-Pipeline ein für alle Mal zuzudrehen. Teure Sanierungen wären angestanden, und Rotterdam hatte sich inzwischen auf Kosten von Genua als Umschlagplatz für Rohöl etabliert. Außerdem stand ja immer noch die Trans-



alpine Ölleitung, die von Triest über den österreichischen Alpenhauptkamm nach Ingolstadt führt, zur Verfügung.

Obwohl nie Öl ausgetreten ist, atmeten die Bodenseeanrainerstaaten auf, als 1997 mit der Stilllegung die latente Gefahr einer Verunreinigung gebannt war.

Die Pipeline am Bodensee ist also seit 25 Jahren kein Aufreger mehr, sondern seither ein beliebter Ort zum Flanieren, Radfahren und Baden. Zudem ist es längst kein Geheimnis mehr, dass sich dort die schönsten Sonnenuntergänge erleben lassen.

Quelle:

Mag. Thomas Feurstein, Bibliothekar an der Vorarlberger Landesbibliothek

Foto: Oskar Spang, Stadthaus Bregenz

Foto: Rudolf Zündel (Vorarlberger Nachrichten), Vbg. Landesbibliothek

Ankündigung: SeniorInnen-Ausflug mit der Sonnenkönigin



Text: Gabriele Berlinger | Foto: Reinhard Fasching

Sie wollten schon lange einmal auf das Eventschiff MS Sonnenkönigin? Dann notieren Sie sich am Besten gleich den 7. Juni 2022 als Termin für den nächsten Ausflug mit dem Ausschuss für SeniorInnen und Ehrenamt Lochau.

Denn diesmal heißt es „Leinen los!“ zur großen 3-Länder-Rundfahrt auf dem modernsten Bodenseeschiff.

BM Frank Matt und Obfrau Gabriele Berlinger freuen sich schon darauf, mit Ihnen entspannte Stunden bei unterhaltsamen Gesprächen auf dem See zu verbringen. Die Einladung mit den Details folgt rechtzeitig.

Die Sonnenkönigin:

Sie ist eines der außergewöhnlichsten Bodensee-Eventschiffe und bietet auf drei Etagen Platz für bis zu 1.000 Gäste. Kein Wunder, ist sie doch das größte Passagier- und

Eventschiff auf dem Bodensee. Bei Sonnenschein werden auf dem Panorama-Deck kühle Cocktails geschlürft und die atemberaubende Kulisse im Hafen oder auf See bewundert.

Das Schiff wurde am 18. September 2008 in Betrieb gestellt. Eigentümer ist die Vorarlberger Walter Klaus GmbH & Co KG des Touristik-Unternehmers Walter Klaus (1934–2012), der 2005 die Bodenseeschiffahrt der ÖBB übernommen hat.

Schwarze Restmülltonnen für Lochau

Die Entsorgung mit Mülltonnen ist im Vergleich zu Müllsäcken wesentlich komfortabler und stellt für Haushalte mit einem höheren Abfallvolumen eine praktische Alternative dar.

Die Anschaffung ist nicht verpflichtend und das Angebot umfasst Ein- und Mehrfamilienhäuser (max. 3 Parteien), jedoch keine Wohnanlagen.

Folgende Kosten fallen bei Verwendung einer Restmülltonne (Fassungsvolumen 80 Liter) für die Nutzer an:

- Anschaffungskosten je Tonne: einmalig EUR 30,00
- Tarif je Entleerung: EUR 6,40

Folgendes ist zu beachten:

- Deckel immer komplett schließen (nicht überfüllen).
- Es kann ein neutraler Einstecksack verwendet werden. Diesen bitte vor der Entleerung zubinden.

- Die Tonne ist eine Möglichkeit zur Restabfallsammlung. Es kann alternativ weiterhin auch der entsprechende Abfallsack verwendet werden (nicht in die Tonne geben).
- Der Besitzer entscheidet, wie oft die Tonne entleert werden soll. Bitte am Vorabend des Entleerungstermins gemäß Abfallkalender an den Straßenrand, wo bisher die Säcke deponiert wurden, hinstellen. Jede Entleerung wird per Chip an der Tonne registriert. Die Verrechnung erfolgt im Nachhinein.
- Öffentliche Straßen und Gehsteige müssen aus Sicherheitsgründen frei bleiben.
- Restabfalltonnen sind vom Liegenschaftseigentümer/Pächter/Mieter so zu reinigen und in Stand zu halten, dass keine unzumutbaren Geruchsbelästigungen entstehen und die Gesundheit von Menschen nicht gefährdet wird. Eine Innen- und Außenreinigung ist in zeitlichen Abständen selbst durchzuführen.
- Restabfalltonnen sind nach der Entleerung wieder zurückzustellen.



- Sollten Sie eine neue Tonne benötigen, kann diese um EUR 30,00 auch im Nachhinein erworben werden.

Der Wirtschaftshof Lochau nimmt Bestellungen gerne entgegen:
T: 05574 52265
E: wirtschaftshof@lochau.at

Umweltausschuss: Exkursion zum Biomasse-Heizwerk



v.l.n.r.: Hannes Mühlbacher, Josef Degasper, Melitta Sohm, Bernhard Ilg, Gerhard Reiter, Manuela Sicher, Katrin Platz, Richard Hutter

Der Umweltausschuss und das e5-Team der Gemeinde Lochau haben sich am Samstag, den 12.02.2022 im Rahmen einer Exkursion zum Heizwerk des Biomassehofs Tobias Ilg in Dornbirn wertvolle Informationen und Eindrücke zu den Themen Fernwärme, Nachhaltigkeit und Energiegewinnung aus erneuerbaren Energieträgern geholt.

Der Einladung von Melitta Sohm, Obfrau von Umweltausschuss und e5, sind TeilnehmerInnen aus Eichenberg, Hörbranz und Lochau gefolgt. Ziel der Besichtigung war es, sich dieses wertvolle Wissen „ins Dorf“ zu holen, um so ein Projekt ggf. in Kooperation mit den Leiblachtalgemeinden auch für diese Region zu realisieren.

Im REP (Räumlicher Entwicklungsplan) der Gemeinde Lochau wurde unter anderem auch der Punkt Fernwärme thematisiert. Um dieses Projekt nunmehr voranzutreiben, wurde Bernhard Ilg um seinen Erfahrungsbericht gebeten.

Mit viel Begeisterung und fundiertem Fachwissen erzählte er über das Thema Fernwärme: Von der Familie Ilg werden mehrere Fernwärmenetze betrieben und auch fortlaufend erweitert. Für Neubauten sei der Anschluss an ein Fernwärmenetz recht kostengünstig, da dafür keine eigene Infrastruktur (z.B. Lagerraum, Heizraum, Personal) benötigt wird.

Zur Wärmeproduktion wird Schadholz aus der eigenen forstwirtschaftlichen Fläche und vom Landesforst sowie Abfälle aus Sägewerken und auch Altholz verwendet.

Der Großteil der Wärmezeugung läuft über Hackschnitzelkessel. Betrieben wird auch ein Holzvergaser, der Wärme für das Wärmenetz, Holzgas für die Stromproduktion (Antrieb eines Generators) und wertvolle Biokohle zur CO₂ Speicherung in den Böden produziert. Die Abwärme der Anlage wird zur Trocknung der Hackschnitzel verwendet, und natürlich gibt es auch Solaranlagen auf den Dächern.

„Es war eine beeindruckende Führung. Wir hoffen, dass wir in naher Zukunft auch einiges in unserer Region umsetzen können“, erklärt Gemeindevertreterin Melitta Sohm.



Aus Schad- und Abfallholz wird Brennstoff.



Bericht: Melitta Sohm
Fotos: Hubert Hehle

Sozialsprengel Leiblachtal künftig im Salvatorkolleg

Der Sozialsprengel Leiblachtal bezieht noch diesen Sommer im ehemaligen Salvatorkolleg in Hörbranz Räumlichkeiten für die Tagesbetreuung und weitere Büros. Damit konnte der langjährige Wunsch der Geschäftsführung auf Zusammenführung der dislozierten Arbeitsbereiche erfüllt werden. Die Tagesbetreuung konnte nach entsprechenden Adaptierungen für behindertengerechtes Arbeiten bereits umziehen.

Die Zentrierung der übrigen Arbeitsbereiche des Sozialsprengel Leiblachtal, Mohi, OJA, Familienhilfe, Casemanagement, Geschäftsführung und Sekretariat, erfolgt spätestens im Sommer 2022.

Der Sozialsprengel Leiblachtal hat dann den Sitz in einem historisch wertvollen Objekt, das wohl allen Leiblachtalern und Leiblachtalerinnen bekannt ist. Die Zusammenfassung der bisher „verstreuten“ Dienststellen des Vereines verspricht ein noch effektiveres Wirken dieser Sozialeinrichtung zum Wohle der Bewohner und Bewohnerinnen unseres Tales.

Obmann Dr. Elmar Marent dankte besonders den fünf Bürgermeistern des Leiblachtals für die Unterstützung dieses Projektes. Die Situierung des Vereines im ehemaligen Salvatorkolleg ist auch ein wichtiges Signal für die künftige Nutzung des Gebäudes.



Am 2. März 2022 unterfertigten DI Samuel Kegele, Geschäftsführer der Revital Bauorganisation und Vertreter der Vermieterseite und Obmann Dr. Elmar Marent für den Sozialsprengel den vorliegenden Mietvertrag.

Bericht und Foto: Elmar Marent

Tag der offenen Gartentür: LochauerInnen laden ein

Der Verband Obst & Gartenkultur Vorarlberg feiert in diesem Jahr das 100-jährige Bestehen und lädt dazu am 19. Juni 2022 zum Tag der offenen Gartentür ein. Machen Sie mit und öffnen auch Sie Ihre Grünoase einen Tag für interessierte BesucherInnen. Anmeldungen sind noch bis Mitte Mai 2022 möglich.

Mit Stichtag 13.04.2022 haben sich bereits 41 TeilnehmerInnen in Vorarlberg zum Mitmachen bereit erklärt.

**Anmeldung für GartenbesitzerInnen und allgemeine Infos:
online auf offenegaerten.ogv.at**

Die Anmeldung erfolgt auf der Website des Verbandes. In Lochau können Sie beispielsweise „Unsre wilde Farm“ der Geschwister Hannes und Elisa Schlachter (Am Reutele 3) sowie das Gartenparadies Yak Halden von Jessica Hotz (Halden 15) von 10.00 bis 17.00 Uhr besuchen.

Tun Sie sich und den GartenbesitzerInnen etwas Gutes und genießen Sie die Natur. Fahren Sie bitte mit dem Fahrrad oder kommen Sie zu Fuß (beschränkte Parkmöglichkeiten).



Einladung zur Pflanzentauschbörse in Lochau

Bei der mittlerweile 6. Pflanzentauschbörse des OGV-Leiblachtal haben alle Interessierten die Möglichkeit, Garten- und Wildpflanzen, Beeren, Bäumchen, Kräuter, Stauden, Zwiebeln oder Saatgut, Gartengeräte, Töpfe und vieles mehr mitzubringen und zu tauschen.

Die Veranstaltung findet am 1. Mai 2022 von 9.00 bis 11.30 Uhr bei jeder Witterung in Melittas Garten, Hörbrannerstraße 19 in Lochau statt.



Neueröffnung der Eisdiele „Dolce Vita“ (ehem. Melanie)

Die Eisdiele Melanie hat nach langen 50 Jahren im September 2021 den Betrieb eingestellt. Jetzt geht das „Süße Leben“ unter neuer Führung weiter.

Die Schließung hat bei zahlreichen Genießern große Wehmut hervorgerufen, war der kleine Gastronomiebetrieb von Dietmar und Marie-Luise Heimbach doch eine bekannte Institution in Lochau. Für viele war der Spaziergang „zur Melanie“ oder ein kurzer Zwischenstopp stets mit einer köstlichen Belohnung verbunden.

Die Eisfans können sich nunmehr freuen: Die Dolce Vita Eismanufaktur hat seit 8. April 2022 ihre Eisvitrinen im ehemaligen Melanie in Lochau geöffnet. Dort gibt es



erstmalig auch den Dolce Vita FruchtGenuss, welcher das umfangreiche Eisangebot mit Smoothies und Fruchtsäften ergänzt.

*Freuen sich über die neue Eisdiele:
v.l.n.r.: Architekt Dieter Gross,
Verpächter Thomas Vallazza und
Gastronom Andrew Nussbaumer*

Mittelschule Lochau: Wir schaffen Gemeinschaft!



Fotos: BEd Robert Küng

Die Mittelschule Lochau: modern, sozial, gemeinschaftlich und zukunftsweisend - der Ort im Herzen Lochaus zum Lernen und Wohlfühlen

Glückliche Gemeinschaftsschule und erfolgreiche Ganztagsschule

Die Mittelschule Lochau versteht sich als Gemeinschaftsschule, wir sind eine Schule für alle. Die Grundlage einer funktionierenden Gemeinschaft ist das Wohlbefinden jedes Einzelnen. Wir sind stolz darauf, dass sich die Kinder an unserem Ort des Lernens wohl fühlen. Dies zeigen nicht nur die Google Rezensionen, sondern auch gezielte Evaluationen, die im Rahmen der laufenden Qualitätssicherung an unserer Bildungsstätte durchgeführt werden.

Derzeit besuchen 86 SchülerInnen die Mittelschule Lochau. Jedes Kind ist uns so viel wert, dass wir ihm (abgesehen von den Vorgaben gemäß österreichischem Lehrplan) keinen fixen Stundenplan vor die Nase setzen wollen. Vielmehr möchten wir, dass der junge Mensch an seinen Vorlieben und Stärken wachsen kann, Kompetenzen entwickelt, die ihm im späteren Leben von Nutzen sind. Im besten Fall erkennen die SchülerInnen, dass sich Struktur, Genauigkeit und Leistungswille auszahlen.

Bei unserem Weg des Glücks stehen die SchülerInnen im Mittelpunkt, sie können selbst darüber entscheiden, in welche Richtung sie ihr weiteres Leben führen soll.

Der/die SchülerIn behält somit das „Glück“ im Herzen, das er/sie bei uns erfahren konnte. Glück ist uns so viel wert, dass wir uns entschieden haben, ein eigenes Fach daraus

zu machen. Die LehrerInnen der MS Lochau begeben sich auf den Weg der „Glücksforschung“. Glück ist nicht immer Zufall: Man kann dem Glück einen Nährboden bereiten, aus welchem Wünsche, Mut und Träume gedeihen können, die als Motivation des eigenen Leistungswillens unablässlich sind. „Wir möchten SchülerInnen motivieren. Eine erfolgreiche Pflichtschulpädagogik ist sich der Kraft der positiven Emotion bewusst und setzt diese ein“, erklärt BEd Robert Küng, Qualitätskoordinator der MS Lochau.

Emotionen und Fakten

Den SchülerInnen der Mittelschule Lochau wird zudem die Möglichkeit geboten, sich für die Ganztagsschule anzumelden. Diese Schulform bietet den SchülerInnen mehr Zeit und Raum für die persönliche Entfaltung beispielsweise durch diverse Freifächer etwa im Bereich Bewegung und Sport sowie Fremdsprachen. Eine große Erleichterung für alle ist es, dass hier sämtliche Hausübungen ausschließlich in der Schule gemacht werden.

Zudem gibt es einen gemeinsamen Mittagstisch mit betreutem Mittagessen. „Das gemeinsame Essen soll in Zukunft zusammen mit den Kindern der Volksschule Lochau stattfinden. Dies wiederum ist eine gegenseitige Bereicherung aller Kinder, da diese gemeinsam verbrachte Zeit ebenfalls zur Stärkung der Gemeinschaft und Sozialkompetenz beitragen wird,“ erläutert Direktorin Ümran Sen.

Auch für Petra Böck, Obfrau des Bildung- und Familienausschusses ist die verstärkte Vernetzung der Bildungseinrichtungen ein wichtiges Ziel. Die betrifft sowohl die Kinderbetreuungseinrichtungen als auch die Volksschule und die Mittelschule.

Moderne Ausstattung

Dass sich nicht nur die allgemeine Einstellung im Bereich Bildung einem laufenden Wandel unterziehen und sich an die aktuellen Gegebenheiten und Anforderungen der Zeit anpassen muss, sondern auch die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen werden sollten, stellt die Mittelschule laufend unter Beweis: So wurden beispielsweise im Jahr 2020 elektronische Schultafeln angeschafft, die es den SchülerInnen auch im Unterricht ermöglichen, umfassende Erfahrungen im Umgang mit digitalen Medien zu machen. Aber auch moderne Klassenräume und beispielsweise der Spiegelraum, welcher für das Wahlpflichtfach „Tanz“ eine große Bereicherung ist, lässt die Herzen vieler Kinder höher schlagen.

„Tanzen fördert die Konzentration und Merkfähigkeit, es verbessert die Haltung, die Kraft sowie die Flexibilität. Phantasie und Kreativität werden angeregt. Die Jugendlichen haben nicht nur Spaß an der Bewegung zur Musik, sondern gehen dadurch auch selbstbewusster durchs Leben, da sie eine völlig neue Körperwahrnehmung erlangen“, so Tanzpädagogin BEd Manuela Dür.

ECKDATEN MITTELSCHULE LOCHAU

86 SchülerInnen | 14 aktive LehrerInnen | 1 Beratungslehrerin | 2 Religionslehrerinnen (katholisch, islamisch – weitere Religionen ab 3 Kindern) | 1 Tanzpädagogin (Tanz als Wahlpflichtfach) | Neben den Pflichtfächern und Wahlpflichtfächern wird auch muttersprachlicher Unterricht (türkisch, arabisch) angeboten.

Mittelschule erfolgreich beim Casting von INSTAKIDS

Bei der Vorarlberger Version von DSDS – INSTAKIDS – können alle Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren ihre Talente vor einer dreiköpfigen Jury präsentieren.

Der bekannte Bregenzer Fotograf Martin Schiefert schuf im vergangenen Jahr eine spezielle Version für Kinder, die ihm sehr am Herzen liegen. Das Casting wurde professionell von Robert Giggenbacher und seinem Team von 7PRO.TV videografisch begleitet.

Die Gruppe des Wahlmoduls „Tanz“ der MS Lochau wurde von der ausgebildeten Tanzpädagogin Manuela Dür bestens auf ihr bevorstehendes Casting vorbereitet.

Das letzte Lampenfieber wurde abgeschüttelt, die Choreographie nochmals durchgesprochen und dann ging es auch schon los.

Und wie es losging: Unsere Schule sahnte gleich den „goldenen Würfel“ ab, der die TeilnehmerInnen sofort ins Finale von INSTAKIDS am Samstag, den 04.06.22 befördert.



Bericht und Fotos: BEd Robert Küng

Die glücklichen Teilnehmerinnen der Mittelschule Lochau: Das viele Training, die Aufregung und das Lampenfieber haben sich gelohnt.

Außerdem erhielten gleich drei Schülerinnen die Einladung zum „Recall“ am 30. April.

Herzliche Gratulation an alle Teilnehmerinnen unserer Schule!



Freilufttag im KinderHaus Dorf

Anlässlich des jeden Mittwoch im KinderHaus Dorf - Haus 1 stattfindenden Freilufttages machten sich am 16. März 2022 einige Kinder mit zwei Pädagoginnen und einem Zivildienster auf den Weg zum See.

Zuvor wurde der Bollerwagen mit Wienerle, Brot und Trinkflaschen bepackt. Ziel war der Grillplatz im Schwarzbach auf Höhe der Seeschlange, wo die Kinder als erstes Feuerholz und Stecken sammeln durften. Anschließend wurde ein Feuer angezündet, die feinen Wienerle gegrillt und diese bei strahlendem Sonnenschein verspeist.



Bericht und Foto: KinderHaus Dorf - Haus 1

Mittelschule Lochau auf Skiern

Sonne, Schnee und gute Laune kennzeichneten die Skitage der MS Lochau, die im März bei traumhaften Bedingungen durchgeführt werden konnten.

Viele Kinder standen zum ersten Mal überhaupt auf den „Brettern“ und wurden von der Skischule Mellau sowie ihren Lehrpersonen auf den ersten Schwüngen begleitet.



Die SchülerInnen der 2., 3. und 4. Klasse hatten viel Spaß beim Skifahren.



Die SchülerInnen wurden gemäß ihrem Können in Gruppen eingeteilt.



Die Gruppen wurden klassenübergreifend zusammengestellt.

Bericht und Fotos: BEd Robert Küng

Das größte Skigebiet des Bregenzerwaldes bot auch den erprobteren SchülerInnen spannende Skirouten und tolle Pisten, auf welchen sie ihr Können in Österreichs be-

liebtestem Wintersport verbessern konnten. Wir möchten uns herzlich für die Unterstützung des Elternvereins Lochau durch Herrn Markus Maier sowie der Wirtschaftskammer

Vorarlberg durch Frau Karin Seidl bedanken, die allen Kindern der MS Lochau diesen Schulausflug ermöglicht haben.

Kostenlose Workshops „Richtig essen von Anfang an“

Im Rahmen des österreichweiten Programms „Richtig essen von Anfang an“ bietet die Österreichische Gesundheitskasse in Vorarlberg kostenlose Workshops zu den Themen „Ernährung während der Schwangerschaft und Stillzeit“, „Einführung der Beikost“ und „Ernährung für 1- bis 3-Jährige“ an.

Die Workshops finden online bzw. als Präsenzworkshops statt. Die Termine und genauere Infos sind auf der ÖGK Homepage www.gesundheitskasse.at/revan abrufbar.

Österreichische Gesundheitskasse
Jahngasse 4, 6850 Dornbirn

T: 05 0766-19 1648

F: 05 0766-198 1648

E: valentina.denti@oegk.at



Foto: pixabay

„Der gestiefelte Kater“ zu Besuch in der Volksschule

Am 25.03.2022 fand an der Volksschule Lochau das „Theater im Ohrensessel“ mit Stefan Libardi statt. Seit mehr als 20 Jahren ist der aus Dornbirn stammende Libardi in unterschiedlichen Bereichen der Theaterpädagogik tätig.

Wir an der Volksschule Lochau konnten das Grimm-Märchen „Der gestiefelte Kater“ anschauen.

„Besonders Kinder können ein inniges Verhältnis zu Märchen und einzelnen Märchenfiguren haben und Kraft und Vertrauen aus dem zentralen Märchentema, der Überwindung des Bösen durch das Gute, schöpfen“ (Zitat Homepage Libardi).



Die Turnhalle wurde zur Theaterbühne umfunktioniert. Alle Klassen konnten Dank zweier Spieltermine an der stimmungsvollen Aufführung teilnehmen. Die SchülerInnen waren gebannt von der spannungsvollen Erzählung und klatschten teilweise einen Rhythmus mit.

Stefan Libardi hat uns einen wunderschönen Theater-Vormittag ermöglicht!



Bericht und Foto: Direktorin Larissa Rogner

Ländle „Rad-Ritter“ in der Volksschule

Am 05. und 06.04.2022 wurde für die SchülerInnen der Volksschule Lochau das Fahrradtraining „Der Ländle Rad-Ritter“ durchgeführt.

Endlich konnten die „Ritterspiele“ an der Volksschule Lochau wieder stattfinden. Die Rüstung war ein Fahrradhelm, das Pferd ein Drahtesel.

Der Parcour wurde schon früh morgens vom Übungsleiter Lutz Schmelzinger auf den Schulhöfen der Volks- und Mittelschule aufgebaut. An dieser Stelle richten wir noch einmal ein Dankeschön an die Mittelschule, dass unsere Rad-Ritter auch hier üben konnten.

„Ziel ist es, dass die SchülerInnen durch das Trainieren der Fahrtechnik die Geschicklichkeit und Balance im Umgang mit dem eigenen Fahrrad verbessern. Zudem sollen sie durch entsprechende Vorbereitung zum Tragen des Fahrradhelmes animiert werden“, so Lena Monz, Projektverantwortliche von „Sicheres Vorarlberg“.

Im Vorwege zu diesen zwei Tagen haben die Eltern Informationen zur Aktion - auch zur korrekten Einstellung des Fahrradhelmes - erhalten. Dem Veranstalter und der Schule ist daran gelegen, dass beim Fahrradfahren insbesondere auf die Sicherheit geachtet wird.

In Gruppen absolvierten die Kinder verschiedene Übungsläufe mit dem Fahrrad.



Dabei war dann volle Konzentration gefragt. Die SchülerInnen erlernten ein sichereres Fortbewegen mit dem Fahrrad. Die Geschicklichkeit, Balance und das Reaktionsvermögen wurden verbessert. Die Rad-Ritter übten auch ihre persönlichen Fähigkeiten für den Gebrauch des Fahrrads im Straßenverkehr einzuschätzen.

An dieser Stelle gilt ein Dankeschön ebenso den Eltern, die uns an diesen beiden Vormittagen unterstützt haben.

Was nehmen wir mit?

Wir wünschen uns, dass zukünftig alle SchülerInnen, die die Fahrradprüfung erfolgreich absolviert haben, ihren Drahtesel oft und sicher nutzen.



Bericht: Direktorin Larissa Rogner

Ein bisschen Spaß muss sein: Faschingszünfte übernehmen in Lochau das Regiment



BM Frank Matt wurde von den Faschingszünften zum Säubern des Kunstrasenplatzes verurteilt.



GR Petra Rührnschopf, BM Frank Matt, Obmann Martin Lukanz (Berg), Obmann Stefan Pienz (Bäumle) und GR Judith Wellmann

Das für die fünfte Jahreszeit traditionelle Faschingstreiben mit Umzügen, Partys und Bällen musste aufgrund der Corona-Pandemie auch in Lochau erneut abgesagt werden. Dennoch wollten die Faschingszünfte es sich nicht nehmen lassen, zumindest im kleinen Rahmen ein wenig buntes Treiben auf die Straßen zu bringen.

Am Sonntag, den 13. Februar 2022 fand sich daher eine kleine Abordnung von Faschingsnarren beim Gemeindeamt ein, um den Bürgermeister seines Amtes zu entheben.

Im Beisein der Berger Zunft (mit Obmann Martin Lukanz) und der Bäumler Zunft (mit Obmann Stefan Pienz) sowie VertreterInnen der Pfütza-Pfiefä Guggenmusik (mit Obmann Michael Grote) und der Howilar

Rutschbugglar (mit Obmann Martin Smounig) und einiger Lochauer Gemeindevertreterinnen wollte man diesen symbolischen Akt begehen.

Die Machtübernahme wird üblicherweise durch die Übergabe des Gemeindegeschlüssels vollzogen. Dies war in diesem Jahr jedoch nicht möglich, da BM Frank Matt es am Faschingdienstag des letzten Jahres verabsäumt hat, diesen Schlüssel wieder auszulösen und er sich daher nach wie vor in den Händen der Faschingszünfte befunden hat.

Am 11.11.2021 wurde der Bürgermeister aufgrund dieses Umstandes von der Berger Faschingszunft mit Obmann Martin Lukanz zum Ausrichten eines Wintergrillens 2022 verdonnert, welches jedoch aufgrund der Corona-Situation mit einer Nachfrist in den Herbst 2022 verschoben wurde.

Faschingsoberrnarr Martin Lukanz verlas das Urteil und lastete Matt dabei diverse Vergehen an. Matt wurde deshalb dazu verurteilt, die Pflege des neuen Kunstrasenplatzes in Lochau zu übernehmen. Zur Erfüllung dieser Strafe wurde ihm sogar neues Arbeitsgerät übergeben: „Mit Lupe und grünem Besen ausgestattet kann der neue Pfleger des Lochauer Kunstrasenplatzes nunmehr bestens gerüstet seiner neuen Aufgabe nachkommen und damit jeden noch so kleinen Partikel Mikroplastik beseitigen“, begründete Lukanz das Urteil.

BM Frank Matt war als Straßenkehrer verkleidet und mit Kehrwagen und grünem Kehrbesen bestens ausgestattet. Unter dem Motto „Mir kearend alle zäm“ wurde er dabei von den Gemeindevertreterinnen Judith Wellmann und Melitta Sohm tatkräftig unterstützt.



Die Abordnung der Bäumler Faschings- und Funkenzunft

Faschingskrapfen für die Lochauer Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen



Die Guggenmusik Pfitza-Pfiefen begleitete die Faschingsnarren und BM Frank Matt auf der Mission „Faschingskrapfen“ durchs Dorf.

Die Lochauer Faschingszünfte Berg (mit Obmann Martin Lukanz) und Bäumle (mit Obmann Stefan Pienz) waren am Faschingsdienstag, den 01.03.2022 mit BM Frank Matt in den Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen der Gemeinde Lochau unterwegs, um den Kindern trotz „Fasching auf Sparflamme“ ein wenig Freude zu machen.

Mit musikalischer Unterstützung der Guggenmusik Pfitza-Pfiefen und einer Menge Faschingskrapfen im Gepäck besuchten die Faschingsnarren alle Einrichtungen, um den Kindern ein Lachen ins Gesicht zu zaubern. Ore, ore!



Funken in Lochau

Die Lochauer Funkenzünfte Bäumle und Berg konnten aufgrund der nunmehr gelockerten Corona-Einschränkungen wieder grünes Licht für das traditionelle Funkenabbrennen geben und lockten hunderte Schaulustige an den Bodensee und auf den Berg. Unter traumhaften Bedingungen und in großartigem Ambiente konnte endlich wieder gefeiert werden.



Im Schwarzbad am Lochauer Bodensee-ufer wurde am Samstag, den 5. März 2022 der Funken der Bäumler Faschings- und Funkenzunft entzündet. Als Auftakt zum Funken gab es einen Kinderfackelzug mit nachfolgendem Entzünden des Kinderfunkens. Im Anschluss sorgte der Auftritt der Krampus- und Perchtengruppe „Breagazar Bodaseetüfl“ für eine eindrucksvolle und vielleicht auch etwas gruselige Unterhaltung, von der vor allem die Kinder begeistert waren. Mit einem tollen Feuerwerk wurde dann schließlich das Anzünden des großen Funkens angekündigt. Mit einem lauten Knall machte sich auch noch die Hexe explosionsartig bemerkbar.

Als kulinarische Schmankerl gab es nach der Corona-Zwangspause im vergangenen Jahr endlich wieder die traditionellen „Funkaküachle“ und die obligatorische „Funkawurscht“.

Das Team der Funkenbauer mit Funkenmeister Peter Lerchenmüller und allen HelferInnen sowie die beiden Pyrotechniker Dietmar Heiß und Gerhard Baldauf, die sich für das Feuerwerk verantwortlich zeigten, haben wieder einmal vollen Einsatz gezeigt und ein tolles Fest bestens organisiert.



Berger Zunft feierte mit dem Musikverein Lochau



Am Sonntag, den 6. März 2022 wurde schließlich auch der Berger Funken entzündet.

Mit musikalischen Klängen des Musikvereins Lochau wurde auch in der Höhe der Winter mit einem Kinderfunken und einem prachtvollen Feuer beim Berggasthof Frisch am Buchenberg vertrieben. Das Team um Funkenmeister Seppi Pregel mit allen Beteiligten hat ganzen Einsatz geleistet und den BesucherInnen einen tollen Abend bereitet. Die „Funkaküachle“ und die „Funkawurscht“ haben vermutlich durch die Würze der Höhenluft besonders gut geschmeckt!



Präsentation über 100 Jahre Gesangverein Lochau



Viel Applaus gab es für die Liedbeiträge des Gesangvereins Lochau unter der Leitung von Brigitte Dünser.

Die Pandemie hat auch dem Gesangverein Lochau einen Strich durch die Planung gemacht, hätte der Verein im Jahr 2020 doch sein hundertjähriges Bestehen feiern können. Den Umständen geschuldet, musste jedoch auf eine dem Anlass würdige Feier verzichtet werden.

Nach den Corona-bedingten Lockerungen Anfang März 2022 konnten die sangesfreudigen Männer diesem Jubiläum schließlich in Form einer Präsentation über 100 Jahre Vereinsgeschichte einen entsprechenden Rahmen geben. Der Seniorenbund lud daher im Namen des Gesangvereins alle Interessierten in das Lochauer Pfarrheim zur Präsentation „100 Jahre Vereinsgeschichte“ ein.

Nach den Begrüßungsworten von Alt-Bürgermeister Xaver Sinz, Bürgermeister Frank Matt und Obmann Peter Rädler wurde gleich zu Beginn Sänger Norbert Troy für seine 60-jährige Mitgliedschaft im Gesangverein Lochau geehrt. Der Seniorchef des gleichnamigen Hörbranner Steinmetzbetriebes war zudem 40 Jahre als Fähnrich im Verein tätig. Um zu verdeutlichen, was eine 60-jährige Vereinsmitgliedschaft in Zahlen bedeutet, stellte Peter Rädler, Obmann des Gesangvereins, eine interessante Rechnung an: Norbert Troy dürfte demnach in 60 Jahren auf etwa 7.000 Stunden, heruntergerechnet also volle zwei Jahre (!), bis jetzt für den



v.l.n.r.: BM Frank Matt, Chronist Konrad Fessler, Chorleiterin Brigitte Dünser, Obmann Peter Rädler, Jubilar Norbert Troy, Obfrau des Kulturausschusses Petra Rührnschopf

Chor tätig gewesen sein. Von Seiten des Gesangvereins wurde ihm dafür ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Bei seinen Berechnungen brachte Rädler unter anderem auch Folgendes ans Tageslicht: War der Altersdurchschnitt in den Anfängen bei etwa 43 Jahren, so hielt dieser dem Alter der Sänger durchaus Stand und erreichte im Jahr 2021 das stolze Durchschnittsalter von 73 Jahren (!). Auch die Zahl der Mitglieder variierte im Laufe dieser hundert Jahre erheblich. Waren es in manchen Jahren nur knapp 20 Personen, konnten im

Jahr 1951 sogar stolze 58 Sänger verzeichnet werden. Derzeit freuen sich 22 Mitglieder, dass sie die Chorproben endlich wieder recht unbeschwert besuchen dürfen.

Die von Konrad Fessler im Anschluss vorgestellte Präsentation beinhaltete zahlreiche historische Fotos und Dokumente, die von der bewegten und kameradschaftlichen Geschichte des Gesangvereins zeugten. Als besondere Schmankerl wurden zudem Tonaufnahmen aus den 50er und 60er Jahren eingespielt, die seinerzeit vom ORF aufgenommen wurden. Ein weiteres mediales Highlight des Vereins war ein Gastauftritt im Jahr 1998 beim „Musikantenstadel“ in Dornbirn. Der Lochauer Gesangverein hatte die Ehre, die bekannte Sängerin Nana Mouskouri bei dem Stück „Lied für die Freiheit“ zu begleiten.

Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Die Proben finden jeden Montag um 20 Uhr im Pfarrheim Lochau statt. Einfach vorbeikommen und mitsingen!



Gesangverein spendet Einnahmen an die Ukraine-Hilfe

Anlässlich des kleinen Festes des Gesangvereins Lochau zusammen mit dem Seniorenbund Lochau konnten Spenden in Höhe von EUR 403,10 entgegengenommen werden.

Diese wurden aus gegebenem Anlass der Aktion „Vorarlberg hilft der Ukraine“ als Spende zur Verfügung gestellt.



Chorleiterin Brigitte Dünser und Obmann Peter Rädler stießen auf den gelungenen Abend an.



Die HelferInnen des Seniorenbundes sorgten für das leibliche Wohl. Die freiwilligen Spenden gingen an „Vorarlberg hilft der Ukraine“.

LaufTreff Leiblachtal startet motiviert in die neue Saison

Nach zwei turbulenten Corona-Jahren konnte der LaufTreff Leiblachtal nun endlich wieder planmäßig in die Saison starten. Eröffnet wurde mit der Generalversammlung am 4. März 2022.

Zum Vorstand wurde hierbei einstimmig wie folgt gewählt: Obmann Peter Hehle, Stellvertreterin und Kassierin Monika Karnekar, Sportlicher Leiter Stefan Karnekar und als Schriftführerin Dagmar Masser.

Mit zwei Workshops (Taping/Trainingsplanung) bereitete sich das Trainerteam auf die am 5. April gestartete Lauf- und Nordic Walking-Saison vor.

Zahlreiche LäuferInnen und Nordic WalkerInnen nahmen an der Auftaktveranstaltung teil, bei der auch die Scheckübergabe an die CliniClowns aus dem Erlös der Veranstaltung „Loufa und healfa“ stattfand.

Infos auf www.lauftreff-leiblachtal.at



WalkerInnen und LäuferInnen sind herzlich willkommen!

Trainingszeiten:

- jeden Dienstag ab 19 Uhr nach dem Motto „Wer kut, kut“
- jeden Donnerstag ab 19 Uhr „geführtes Training in Gruppen“



Die Übergabe des Schecks mit der Spende in Höhe von 1.300 Euro durch Dagmar Masser brachte alle Gesichter zum Strahlen.



Die CliniClowns bedankten sich für die jahrelange finanzielle Unterstützung durch den LaufTreff Leiblachtal (seit 2014).

Bericht: Peter Hehle

Skitag der Landjugend Leiblachtal

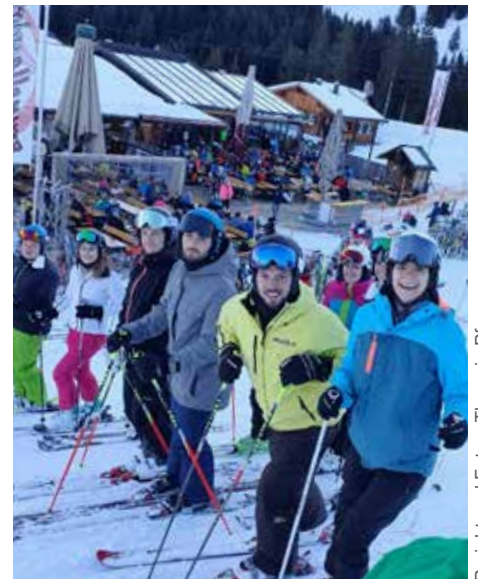


Die Landjugend Leiblachtal genoss die Sonne im Montafon

Am 29.01.2022 fuhr die Landjugend Leiblachtal mit einer Gruppe von LeiblachtalerInnen ins Skigebiet Silvretta im Montafon.

Wir hatten zum Glück eine super Piste, schönen Schnee und tolles Wetter. Mittags kehrten wir dann gemütlich in die Nova Stoba ein und haben es uns mit Speis und Trank gut gehen lassen.

Nach einer kurzen Verdauungspause und lustigen Gesprächen ging es dann weiter auf die Piste. Um circa 15 Uhr haben wir uns dann noch ein sonniges Plätzchen gesucht und den Tag gemütlich ausklingen lassen. Es war wieder mal ein lustiger Tag, an den man sich immer wieder gerne zurückerinnert.



Bericht und Fotos: Theresia Pfanner

Stammtisch der Landjugend Leiblachtal

Seit November 2021 gibt es den Stammtisch für die Mitglieder der Landjugend Leiblachtal. Die Treffen finden immer am ersten Donnerstag des Monats statt.

Zahlreiche TeilnehmerInnen verbringen den Abend gemeinsam mit Essen, Trinken, Spielen sowie lustigen und interessanten Gesprächen. Die Idee ist sehr gut ange-

kommen und viele freuen sich darauf, allmonatlich mit der Landjugend des Leiblachtals zusammen zu kommen.



Am Landjugend-Stammtisch kommt der Genuss nicht zu kurz.



Auch Spaß und beste Unterhaltung sind garantiert.

Bericht und Fotos: Theresia Pfanner

Exkursion des Kneippvereins zur Landesbibliothek



Am 02.03.2022 fanden sich 19 Personen unseres KAC Lochau in der Landesbibliothek ein, um die Führung mit Herrn Norbert Schnetzer zu genießen.

Zuerst verfolgten wir seine Ausführungen im wunderschönen Kuppelsaal, wo wir auch Bilder am Monitor zu sehen bekamen. Wir bekamen Einblick in die Geschichte des An-

wesens, welches das ehemalige Benediktinerstift Gallus war. Früher war hier ein Mädchengymnasium untergebracht. Davor war es im Besitz des Geschlechtes Babenwohl, danach unter Grafenherrschaft. Nachdem diverse Benediktinerklöster im Land aufgelassen wurden, fanden die Büchersammlungen hier im Archiv gebührenden Platz.



Bericht und Fotos: Gabi Krebletz

Sprachencafé: alle Termine abgesagt



Organisator Peter Pongratz teilt mit, dass alle Termine des Sprachencafés bis Juni 2022 abgesagt wurden.

Ob und wie es im Herbst weitergeht, wird zeitgerecht im Z'Lochau bzw. im Veranstaltungskalender auf www.lochau.at bekanntgegeben.

75plus

Selbständig leben im Alter

Kostenloser Hausbesuch

Jung bleiben beim Älter werden: Wir besuchen Sie und beraten Sie kostenlos rund um das Thema Gesundheitserhaltung und Gesundheitsförderung.

Vereinbaren Sie einen Termin:
 Krankenpflegeverein Lochau
 Alberlochstraße 19, 6911 Lochau
 T 05574 42888
 Mobil: 0664 3264403
 E-Mail: kpvlochau@aon.at

Hauskrankenpflege Vorarlberg

connexia sozialfonds

Wanted - Sprachencafé sucht neue Projektleitung

Das Sprachencafé im Brockenhaus Leiblachtal in Lochau ist auf der Suche nach einer neuen Projektleitung.

Primäre Aufgabe bei dieser ehrenamtlichen Tätigkeit ist die Koordination der Termine und die Kommunikation mit den ModeratorInnen.

Ob spanisch, portugiesisch, italienisch, englisch, französisch oder deutsch, die Gäste verbringen in der Regel jeden ersten Samstag im Monat „beim zweiten Frühstück“ gemeinsam einen unterhaltsamen Vormittag mit interessanten Begegnungen und abwechslungsreichen Gesprächen.

Das Sprachencafé sollte im besten Fall wieder nach den Sommerferien starten. Begleitet werden die Tischrunden von zum Teil muttersprachlichen ModeratorInnen, organisiert wird diese Veranstaltung derzeit noch von Peter Pongratz auf Initiative des Ausschusses Soziales und Integration.



Projektleiter Peter Pongratz:
T: 0650 497 7400
E: peter.pongratz@bregenz.net
In der Gemeinde:
Ursula Schmid (Abteilung Soziales)
T: 05574 42168-223
E: ursula.schmid@lochau.at



Jedes zweite Kind kann nicht schwimmen: Wasserrettung bildet neue SchwimmlehrerInnen aus

Acht AnwärterInnen aus fünf Abteilungen haben nunmehr ihren Abschluss geschafft und dürfen sich offiziell „SchwimmlehrerIn“ nennen.

„Wir haben spannende Einblicke in Spezialgebiete wie Erste Hilfe bei Kindern, Rhetorik oder Didaktik bekommen – die bestmögliche Grundlage für die künftige Arbeit mit unseren kleinen Schützlingen“, sagt Christina Amann von der ÖWR-Abteilung Bludenz. Robert De Meyer, frischgebackener Schwimmlehrer der ÖWR-Abteilung Dornbirn, ergänzt: „Mir gefällt besonders die vielfältige Arbeit mit den Kindern. Von der Wassergewöhnung bis zur Wasserbewältigung, vom Baby- bis zum Eltern-Kind-Schwimmen bietet der Abschluss als Schwimmlehrer die unterschiedlichsten Möglichkeiten.“

Rolanda Gasser und Wolfgang Schönberger, die LandesreferentInnen der Wasserrettung Vorarlberg für Schwimmen und Rettungsschwimmen, sind stolz auf ihre acht AbsolventInnen und betonen die Wichtigkeit vom richtigen Umgang mit Wasser: „Wir freuen uns alle riesig auf die Sommersaison, aber

jedes zweite Kind kann laut KfV-Studien nicht schwimmen. Das wollen wir ändern, und unsere acht neuen SchwimmlehrerInnen sind bestens dafür ausgebildet.“

Kinderschwimmkurse

Es finden laufend Schwimmkurse für Kinder statt. Auch im Strandbad Lochau ist wieder ein Kurs geplant. Alle Informationen können auf der Website wasserrettung-vorarlberg.at eingesehen werden.

Kurse für Rettungsschwimmer

Der erste landesweite Rettungsschwimmkurs startet am 27. Juni und dauert bis zum 7. Juli (nähere Auskünfte auf wasserrettung-vorarlberg.at).

Die insgesamt 146 SchwimmlehrerInnen der Wasserrettung Vorarlberg sind offiziell berechtigt, die Österreichischen Schwimm-Abzeichen (ÖSA) zu verleihen. Von der niedrigsten Stufe, dem Frühschwimmer, der ohne Altersbegrenzung erlangt werden kann, über den Fahrtschwimmer, den sogar PolizistInnen für die Grundausbildung benötigen, bis zum Allroundschwimmer, wo bereits 200 Meter in 2:30 Minuten



geschwommen werden müssen, sorgen sie für eine vergleichbare Ausbildungsgrundlage junger SchwimmerInnen. Sie sind die künftigen RettungsschwimmerInnen und damit Einsatzkräfte der Wasserrettung Vorarlberg.

Die Österreichische Wasserrettung kann sowohl aktiv als Mitglied als auch passiv als Förderer unterstützt werden.

Ihr Kontakt für Rückfragen:

LandesreferentInnen für Schwimmen & Rettungsschwimmen

Rolanda Gasser & Wolfgang Schönberger
E: schwimmen@v.owr.at

Seniorenbund: Schneewanderung zum Frühlingsbeginn

Der Seniorenbund Lochau hat zum Frühlingsbeginn am 21.03.2022 eine Schneewanderung auf den Kristberg im Silbertal ausgeschrieben, zu der sich 17 gut gelaunte SeniorInnen eingefunden haben.

An einem Tag wie aus dem Bilderbuch trafen sich die Wanderfreudigen am Morgen und fuhren mit Bahn und Bus ins Silbertal und mit der Seilbahn auf den Kristberg. Auf einem Rundwanderweg spazierte die Gruppe in die herrliche Schneelandschaft mit traumhafter Aussicht auf die schneebedeckten, markanten Berge, wie z. B. die Zimba, Schesaplana, Drusenfluh, Drei Türme oder Sulzfluh. Die Teilnehmer genossen bei strahlend blauem Himmel die warme Frühlingssonne, vor allem auch beim Mittagessen auf der Terrasse des Panoramagasthofs Kristberg.

Am Nachmittag gab es kulturell eine besonders interessante Führung in der St. Agatha Bergknappenkapelle mit Adolf Zudrell, dem urigen „Flötenspieler vom Kristberghof“, der



alle auf eine Zeitreise in die Vergangenheit mitnahm.

Der Heimweg wurde wieder mit den Öffis angetreten, wobei es im Zug noch viel Gesprächsstoff über diesen herrlichen Tag gab. Herzlichen Dank an den Obmann und Wanderführer Xaver Sinz für das „bestellte“ Schönwetter und als Organisator für das wunderbare Ziel.



Bericht: Annemarie Bernhard
Fotos: Xaver Sinz

Offene Vereinsmeisterschaften 2022 des Schivereins

Nach zwei Jahren Pause konnte der Schiverein Lochau dieses Jahr am 12. März wieder die offenen Orts-Vereinsmeisterschaften für Leiblachtaler Vereine im Schigebiet Mellau/Damüls ausrichten.

Bei herrlichem Wetter und besten Schneeverhältnissen haben sich fast 60 TeilnehmerInnen in den unterschiedlichen Alters- und Wertungsklassen den Hang hinunter gestürzt. Der SV Mellau hat dankenswerterweise die Ausrichtung übernommen und den Kurs an der Rossstelle ausgeflaggt.

Nach spannenden und teilweise leider auch niederschmetternden Ereignissen, wie etwa dem Auslassen von Toren, standen die SiegerInnen und Klassifizierten fest.

Obwohl wir als Schiverein nach wie vor Breitensport praktizieren, gehören unsere offenen Vereinsmeisterschaften einfach dazu und machen den kleinen und großen SchifahrerInnen sehr viel Spaß.



v.l.n.r.: Obfrau Isabella Burgey-Meinel, Vereinsmeister Ian Gorbach, Vereinsmeisterin Marisa Fischnaller, Schülermeisterin Lisa Seeberger, Schülermeister David Gander, Kassierin Manuela Gorbach

Einmal im Jahr gegeneinander antreten - das muss einfach sein. So fieberte dann auch jeder der Siegerehrung entgegen, die gleich im Anschluss an das Rennen durchgeführt wurde.

Danken möchten wir an dieser Stelle auch Herrn Stefan Fischnaller für die Grußworte der Gemeinden, über die wir uns sehr gefreut haben.

Die Ergebnisse sind auf der Homepage des Schivereins zu finden: schiverein-lochau.at

Foto: Nicole Märk | Bericht: Isabella Burgey-Meinel

Musikverein Lochau: Fahnenweihefest mit Segnung und Übergabe der neuen Fahne

„Ich übernehme die Fahne und halte sie fest, auf dass keiner von uns die Fahne verlässt“, so traditionsgemäß das alte Gelöbnis des Fährnrichs bei der feierlichen Segnung der neu restaurierten Vereinsfahne des Musikvereines Lochau aus dem Jahre 1950 am 27. März 2022.

Auftakt zu einem schönen Fest in würdigem Rahmen war die kirchliche Segnung der neuen Fahne durch Pfarrvikar Alois Erhart bei der Sonntagsmesse, samt Anheftung der Fahnenschleife durch die Fahnepatin Silvia Ziehaus, der Übernahme durch den Fährnrich Manuel Rührnschopf mit dem Treueschwur sowie der Übergabe der Fahne an die Musikantinnen und Musikanten des Musikvereines Lochau mit Ehrenvorstand Wolfram Baldauf und Kapellmeister Harald Schele.



v.l.n.r.: Vize-Bgm. Christophorus Schmid, Fährnrich Werner Moosburger mit Fahne 1892, Vize-Vorstand Achim Langeegg, Fahnepatin Silvia Ziehaus, Ehrenvorstand Wolfram Baldauf, Fährnrich Manuel Rührnschopf mit Fahne 1950, Kulturreferentin Petra Rührnschopf und GR Richard Faisst



Bei strahlendem Sonnenschein bereiteten die Festgäste auf dem Pfarrplatz unter den Klängen des Musikvereines der neuen Fahne mit Fahnepatin und Fährnrich, den noch lebenden „Festdamen“ vom Fahnweihefest im Jahre 1950, den Fahnabordnungen der Vereine aus dem Ort und der Musikvereine aus dem Leiblachtal sowie der örtlichen Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Kultur einen würdigen Empfang.

Restaurierung der Fahne aus dem Jahr 1950

Nach 70 Jahren hat sich der Musikverein entschlossen, die Fahne aus dem Jahre 1950 zum runden Jubiläum in einem sehr aufwendigen Verfahren durch die Firma Ridia

Höhepunkt der Vereinsgeschichte

„Eine Fahnensegnung, im Volksmund auch Fahnweihe genannt, ist im Vereinsgeschehen immer ein ganz besonderer Höhepunkt. So fand im 145-jährigen Bestehen des Musikvereines Lochau eine solch bedeutende Veranstaltung erst zwei Mal statt, und zwar im Rahmen der großen Musikfeste in den Jahren 1892 und 1950. Es freut mich, dass wir dieses historische Ereignis im Jahr 2022, „Corona-bedingt“ allerdings in einem etwas kleineren Rahmen, zusammen mit vielen Gästen feiern können“, so Wolfram Baldauf bei seiner Festansprache in der Pfarrkirche.



Fährnrich Werner Moosburger mit der Vereinsfahne aus dem Jahr 1892



Fährnrich Manuel Rührnschopf mit der restaurierten neuen Fahne aus dem Jahre 1950

in Ried im Innkreis (Oberösterreich) restaurieren zu lassen. Sie wurde gereinigt, geflickt und gesteift. Das rote und cremige Fahnenblatt sowie die goldfarbigen Außenverzierung wurden überstickt, Buchstaben und Motivteile konserviert, die Fahnenstange glatt lackiert und die Fahnen spitze maschinell aufbereitet. Mit auf der Fahne sind eine Landschaftsaufnahme von Lochau im Mittelschild, das Gemeindewappen von Lochau und als Notenband die Anfangstakte der Vorarlberger Landeshymne.

Fahnenpatin Silvia Ziehaus, Ehefrau des verstorbenen Oberst Dipl.-Bw. Ing. Mag. Wolfgang Ziehaus, wohnhaft im Bäumle, hat mit Freude und Ehrfurcht dieses Amt gerne übernommen sowie mit einem namhaften Betrag zur Restaurierung der Fahne beigetragen und zudem ein kostbares Fahnenband gestiftet.

Hohe Ehrung für Caroline Stefani



Ehrenvorstand Wolfram Baldauf gratulierte Caroline Stefani.

Für ihre außerordentliche aktive Tätigkeit im Musikverein Lochau wurde die Musikantin Caroline Stefani mit der Verdienstmedaille in Gold des Bundesblasmusikverbandes ausgezeichnet.

Caroline Stefani spielt seit über 30 Jahren im MV Lochau das Horn. Neben dem musikalischen Beitrag übernahm sie auch verschiedene Funktionen im Vereinsausschuss. So ist sie seit 25 Jahren eine überaus engagierte Trachtenarchivarin, zudem ist sie seit 19 Jahren auch die verlässliche Schriftführerin. Und als „gute Seele“ im Verein ist sie schon seit Jahrzehnten in allen Bereich des gesellschaftlichen Vereinslebens eine wesentliche Stütze dieses wertvollen Kulturträgers in der Gemeinde Lochau. Wir gratulieren herzlich!

Gratulieren konnte Ehrenvorstand Wolfram Baldauf auch Josef Böhler und seiner Gattin Maria zur diamantenen Hochzeit sowie dem Kustos der Ortsgeschichtlichen Sammlung Lochau und großem Blasmusikfan, Walter Rützler, der an diesem besonderen Sonntag seinen 86. Geburtstag feiern konnte.

Neue Damentracht für den MV Lochau

Beim anschließenden Stehempfang im Pfarrheim wurde auch die neue, moderne Dirndl-Damen-Tracht für 20 aktive Musikantenfrauen offiziell vorgestellt. Die Anschaffung der Damentracht ist sicher ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Dabei hielt man sich in Zusammenarbeit mit der Landestrachtenreferentin Anita Nigg und



Wolfram Baldauf mit Josef und Maria Böhler

dem Vereinsausstatter Koller aus Innerösterreich an die Richtlinien der Leiblachtaltracht, denn Trachten sind die sichtbarsten Zeichen von Verbundenheit, sie stehen für Brauchtum, für Freude, Gemeinschaft und sind Botschafter der Region.



Die Musikantinnen freuen sich sehr über die erste Damentracht des Vereines und werden diese mit Stolz tragen.

Mehr Wissen aus der Geschichte:

Fahnenweihefest 1892

In der langjährigen Vereinsgeschichte des Musikvereines Lochau bekam die erste Fahne am 24. Juli 1892 ihren Segen, lange 15 Jahre nach der Gründung des „Harmonie-Musikverein Lochau“ im Jahre 1877. Als Fahnenpatin fungierte Fräulein Katharina Hehle vom Grünegger, zum Fähnrich wurde der große Gönner Franz-Xaver Hutter gewählt. Gefeierte wurde auf dem Festplatz beim Gasthaus zum Adler, heute Brauereigasthof Reiner.

Als nach der Beendigung des zweiten Weltkrieges der Verein wieder zu neuem Leben erwachte, war diese Fahne völlig unbrauchbar geworden. Man dachte wohl an eine Neuanschaffung, doch standen, ganz abgesehen von den überaus schwierigen Nachkriegsverhältnissen, andere noch wichtigere Probleme an vordringlicher Stelle, nämlich

die Frage des Nachwuchses oder die Beschaffung von Instrumenten und Notenmaterial.

Fahnenweihefest 1950

Auch dank der Spendenfreudigkeit der Bevölkerung konnte dann doch eine neue Vereinsfahne angeschafft werden. Diese erhielt bei einem großen zweitägigen Fahnenweihefest unter dem Festobmann Josef Forster (Reifen-Forster) am 9. Juni 1950 in der Pfarrkirche ihre Weihe. Dazu kamen die Anheftung der Fahnen Schleife durch die Fahnenpatin Fräulein Melitta Bernhard, der damaligen Wirtin der Weinstube Bernhard, die Übergabe der Fahne an den Musikverein Lochau in seiner neuen, grauen, noch halb-militärischen Uniform mit Schirmmütze mit Vorstand Ferdinand Fink und Kapellmeister Adolf Heidegger sowie die Übernahme durch den Ehrenfähnrich Hermann Gorbach.

Das Brockenhaus Leiblachtal versorgt Kinderbetreuungs- einrichtungen und Schulen mit sauberer Wäsche

Die seit Oktober 2021 bestehende Kooperation zwischen der Gemeinde Lochau und dem Brockenhaus Leiblachtal hinsichtlich eines neu eingeführten Wäscheservices für die Betreuungseinrichtungen und Schulen hat sich bestens bewährt.

Auf diese Weise konnte für Menschen mit Beeinträchtigungen ein neues Aufgabengebiet geschaffen werden und die Einrichtungen sind bestens mit sauberer Wäsche versorgt.

Nach einem genau vorgegebenen Wochenplan holen die MitarbeiterInnen des Brockenhauses zusammen mit einem Zivildienstler die Wäsche aus einer der acht Einrichtungen ab. Pro Einrichtung werden die Geschirrtücher, Handtücher, Reinigungstücher und dergleichen dann gewaschen, getrocknet und gefaltet. Anschließend wird der Wäschekorb für den Retourweg hergerichtet und zeitnah wieder zugestellt.

„Allen Beteiligten macht diese Arbeit großen Spaß. Sie machen fast täglich einen Spaziergang zur jeweiligen Einrichtung, nehmen die Wäsche entgegen und haben dabei auch Zeit ein wenig zu plaudern und zu lachen“, erklärt Jürgen Buelacher, Leiter des Brockenhauses.

Diese Kooperation ist eine Win-win-Situation für alle Beteiligten. Die Gemeinde



Den MitarbeiterInnen und dem Zivildienstler macht der Wäscheservice sichtlich viel Spaß.



kann das Brockenhaus unterstützen und die Brockenhaus-MitarbeiterInnen helfen der Gemeinde bzw. den gemeindeeigenen Bildungseinrichtungen. Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist die Einsparung von Pkw-Fahrten durch unseren Gemeindemitarbeiter, der früher die Abholung und Zustellung übernommen hat. Die einzige Betreuungseinrichtung, die nicht in fußläufiger Reichweite liegt, ist das KinderHaus Seepark. Dorthin fahren die mit dem Wäscheservice betrauten MitarbeiterInnen mit dem öffentlichen Bus. Somit leisten alle Beteiligten einen weiteren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.



Die meisten Strecken werden mit den leichten Wäschekörben zu Fuß zurückgelegt.

Fotos: Brockenhaus Leiblachtal

Seniorenbund: Dorfspaziergang durch „Alt-Lochau“

Unter dem Motto „Zemm go loufa“ gab es für eine große Anzahl SeniorInnen den ersten Dorfspaziergang, um das „alte“ Lochau anhand vieler Fototafeln kennenzulernen und erlebbar zu machen. Die Mitglieder des Seniorenbundes Lochau unter Obmann Xaver Sinz wurden in die Zeit des „alten Lochau“ zurückversetzt.

Im Ort wurden auf Initiative von Alt-Bürgermeister Xaver Sinz mehrere Fototafeln von historischen Gebäuden, die in der Zwischenzeit verschwunden sind, aufgestellt, um die Erinnerung daran wachzuhalten. Und es sollten – auch am Tannenbach –



noch einige folgen. Viele der BesucherInnen konnten sich noch an manch anderes altes Haus und an dessen Geschichte erinnern. So wurde dieser Nachmittag bei schönstem Frühlingswetter ein Spaziergang durch Lo-

chau jüngere Vergangenheit.

Ein herzlicher Dank gebührt dem Obmann Xaver Sinz für dessen Erklärungen und die Führung durch das alte Lochau.

Bericht: Annemarie Bernhard
Foto: Manfred Schallert

Seniorenbund: Vortrag „Einsamkeit - Todesursache Nr. 1“

Über 40 Mitglieder des Seniorenbundes Lochau folgten einem interessanten Vortrag von Alt-Bürgermeister Erwin Mohr zum Thema „Einsamkeit - Todesursache Nr. 1“.

Von Einsamkeit sind immer mehr Menschen betroffen. Ursachen dazu gibt es viele. Eine der Hauptursachen ist die ständig steigenden Anzahl an Single-Haushalten, woraus sich Kontaktarmut entwickelt und in der Folge Vereinsamung. Dies führt zu immer weniger Begegnungen mit anderen Menschen.

Betroffen sind auch oftmals junge Leute, vor allem aber ältere Menschen über 60 Jahren. Früher gab es das Dorfgasthaus, die Dorfmetzgerei, das Dorflädele, es gab Bänke vor den Häusern. Vor und nach den Gottesdiensten standen die Leute zu einem gemütlichen Plausch zusammen. Heute ist dies alles weniger geworden. Die Menschen sind in Eile und die Pandemie hat noch zusätzlich die Kontakte eingeengt. Ältere Menschen, aber auch junge, verlieren gesellschaftliche Kontakte und können so sehr leicht in die Einsamkeit rutschen. Diese kann für Körper und Seele Folgen haben.

In Studien wurde erhoben, wer einsam ist, erkrankt häufiger als andere an Krebs, erleidet eher einen Herzinfarkt oder Schlaganfall und leidet unter Depressionen und Demenz.

Dieser Herausforderung gilt es gegenzusteuern, beispielsweise durch Vereinsmitgliedschaften, Gleichgesinnten in WhatsApp-Gruppen, Vortragsbesuchen, Reisen und vielem mehr.



v.l.n.r.: Alt-Bgm. Xaver Sinz, Alt-Bgm. Erwin Mohr (Wolfurt), Gaby Berlinger (Ausschuss Senioren und Ehrenamt), Referent Franz Rein und Wolfgang Alge (Beirat im Seniorenbund)



Auch Haustiere vermögen die Einsamkeit zu bremsen. Ein Hund verlangt z.B. Aufmerksamkeit, Ausgang, Futterbesorgung. Auch eine Katze in der Wohnung kann viel Einsamkeit nehmen.

Im Anschluss an den Vortrag von Alt-Bürgermeister Mohr stellte Ing. Franz Rein das Projekt der Uni Zürich „Zemm go loufa“ vor. Dieses Thema passt genau zur Problematik „Einsamkeit-Todesursache Nr. 1“.

„Ma louft“ miteinander und entwickelt dabei körperliche und geistige Aktivität und in der Folge Lebensqualität. Die regelmäßige Bewegung und Begegnung mit Gleichgesinnten reduziert zu einem hohen Maße aufkommende Einsamkeit.

Abschließend dankte Obmann Alt-Bürgermeister Xaver Sinz den beiden Rednern mit einem guten Tropfen Wein.

Blutspendeaktion verzeichnet ein erfreuliches Ergebnis



Die diesjährige Blutspendeaktion am 6. April 2022 in der Festhalle Lochau kann mit 176 Blutkonserven ein durchaus erfreuliches Ergebnis verzeichnen.

Zusammen mit zahlreichen BlutspenderInnen aus der ganzen Region trugen zahlreiche LochauerInnen bei der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes in der Lochauer Festhalle zu einem schönen Ergebnis bei.

Das Team des Blutspendedienstes Vorarlberg und des Roten Kreuzes zeigte sich jedenfalls sichtlich zufrieden: „Der Dank geht an alle, Spender und Organisatoren, die auch heuer wieder gekommen sind und sich für diese gute Sache zur Versorgung der Krankenhäuser mit Blutprodukten engagiert haben.“ Und zur „Belohnung“ gab es in diesem Jahr nach der Blutspende statt „Wienerle“ für alle ein feines Jausenpaket.



Scharlachrote Rosskastanienbäume Am Kaiserstrand



Beim Flanieren am See ist dem Einen oder der Anderen vielleicht schon aufgefallen, dass einige Kastanienbäume an der Promenade Am Kaiserstrand nicht mehr wirklich augengefällig waren. Aufgrund diverser Ursachen mussten einige dieser Bäume jetzt gegen neue ausgetauscht werden.

Die rotblühende Kastanie (*Aesculus carnea Briotii*) ist ein mittelgroßer, sommergrüner Baum, der eine rundliche, geschlossene

Krone entwickelt. Sie erreicht Wuchshöhen zwischen 10 und 15 Metern, ihr Größenzuwachs wird mit etwa 20 Zentimetern in der Höhe und 15 Zentimetern in der Breite pro Jahr angegeben.

Nach etwa zehn Jahren blüht die Rote Rosskastanie im Mai zum ersten Mal. Ihre Blüten stehen in aufrechten, etwa 25 Zentimeter hohen Rispen zusammen. Die Blüten besitzen ein tiefes Blutrot und sind eine gute Bienenweide.



Im Mai erfreut die Blüte Mensch und Tier.



Instandsetzung der Gehwege

Mit Frühlingsbeginn hat das Team des Wirtschaftshofes wieder begonnen, Fuß- und Wanderwege am See, im Ort und auf dem Berg instand zu setzen und die winterlichen Spuren zu beseitigen. Dies freut SpaziergängerInnen sowie Laufsport- und Wanderbegeisterte, die hier überall gerne unterwegs sind.

Neben den zahlreichen kleineren Instandsetzungsarbeiten sind in diesem Jahr der Schlossweg, der Salvatorweg und die Finnenbahn im Schwarzbach die besonderen Schwerpunkte. So wurde auf dem beliebten Schlossweg eine Kiesschicht neu aufgebracht und befestigt. Dazu sorgt ein neuer Brückenstein über den Hoferbach mit neuen, rutschhemmenden Metall-Gitter-

rost-Modulen bzw. einer neuen Seitenverkleidung aus Holz wieder für den sicheren Durchgang.

Auf dem naturbelassenen „Salvatorweg“ entlang des Ruggbaches wurde weiches Hackschnitzelmaterial eingestreut, angepasst an die idyllische Umgebung und zudem überaus benutzerfreundlich. Auf diesen beiden Wegen gelangt man in Lochau vom Schloss Hofen bis hinunter an den Bodensee.

Auch die Finnenbahn mit den zahlreichen Fitness-Übungsstationen Schwarzbach erhielt einen extra weichen, gelenksschonenden Hackschnitzel-Bodenbelag und lädt zum intensiven Lauftraining oder zum unbeschwerten Joggen ein. So präsentiert sich der rund 800 Meter lange „Rundkurs“ jetzt auch wieder in bestem Zustand.



Bericht und Foto: Manfred Schallert

Bio-Plastik schadet der Umwelt

Kann man Produkte aus Biokunststoff in der Biotonne entsorgen oder auf den Kompost werfen? Kann man das Besteck aus Bio-Plastik nach dem Picknick einfach im Wald zurücklassen? Nein! Auf keinen Fall!

Immer mehr Plastiktüten, Müllbeutel, Wegwerf-Geschirr und dergleichen werden mit Hinweisen wie „biologisch abbaubar“, „kompostierbar“ oder „aus nachwachsenden Rohstoffen“ gekennzeichnet. Den KonsumentInnen wird somit suggeriert, dass Verpackungen aus sogenanntem Bioplastik umweltfreundlicher seien als herkömmliche Verpackungen. Die Bezeichnung „Biokunststoff“ ist leider sehr irreführend. Denn weder die Rohstoffe noch die Produktion noch die Entsorgung von Biokunststoff ist in jedem Fall umwelt- und klimafreundlicher als die von fossilem Plastik.

Was sind Biokunststoffe?

Biokunststoffe sind nicht einheitlich definiert. Das vermeintlich umweltfreundliche „Bio“ kann sich auf die Produktion aus nachwachsenden Rohstoffen beziehen oder deren mögliche biologische Abbaubarkeit oder beides. Als Biokunststoff werden also auch Materialien bezeichnet, die zwar organisch hergestellt werden, aber nicht biologisch abbaubar sind. Ebenfalls als Biokunststoff gelten Materialien, die zwar biologisch abbaubar sind, aber aus Erdöl bestehen.

Was bedeutet „biologisch abbaubar“?

„Die biologische Abbaubarkeit umfasst die Eigenschaft eines Stoffes, durch Mikroorganismen in Anwesenheit von Luftsauerstoff zu Kohlendioxid, Wasser, Biomasse und Mineralien sowie unter Luftabschluss zu Kohlendioxid, Methan, Biomasse und Mineralien zerlegt zu werden, wobei kein Zeitraum definiert ist.“ So die Definition des Deutschen Instituts für Normung (DIN) in 16208.

Dabei ist „biologisch abbaubar“ nicht zu verwechseln mit „abbaubar“. Ersteres beschreibt eine Zersetzung in Bestandteile, die in der Natur vorkommen, insbesondere Kohlenstoffdioxid und Wasser. Letzteres bezieht sich auf die Verwitterung oder den Zerfall größerer Plastikteile in Mikroplastik. In dieser Form ist es zwar kaum noch sichtbar, jedoch nicht weniger umweltschädlich.

„Kompostierung“ bezieht sich auf den gleichen Prozess im Zeitraffer unter optimierten Bedingungen – also vom Menschen extra herbeigeführte Umstände, die in der Natur normalerweise nicht vorkommen. Alle kompostierbaren Kunststoffe sind auch biologisch abbaubar, aber nicht alle biologisch abbaubaren Kunststoffe sind kompostierbar. Als „kompostierbar“ gekennzeichnete Biokunststoffe sind nicht für den Kompost im heimischen Garten ausgelegt, sondern allenfalls für die industrielle Kompostierung.



Foto: Nadi Lindsay | pexels

Die Lösung des Abfallproblems

- Abfälle möglichst vermeiden
- Mehrwegverpackungen so häufig wie möglich wiederverwenden
- Papiertüten zum Sammeln von Bioabfällen verwenden
- Thermobecher für den Coffee-To-Go mitbringen
- Mehrwegbehälter für „Take-Away“-Essen nutzen
- wiederbefüllbare Trinkflaschen verwenden
- Milch, Joghurt, etc. im Mehrweg- oder Pfandglas kaufen
- Gemüse ohne Verpackung bevorzugen
- Stofftasche oder Korb zum Einkauf mitnehmen
- in regionalen Märkten oder in Bioläden einkaufen

Statistik Austria macht eine Umfrage zur Zeitverwendung

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Zeitverwendungserhebung (ZVE) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen.

Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst

überfällig und interessant. Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit die Statistik Austria korrekte Daten erhält, ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Für die Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) 2019 besteht gesetzliche

Auskunftspflicht. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen 35-Euro-Einkaufsgutschein. Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.



Weitere Informationen:

Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338
(werktags Mo - Fr | 9.00-15.00 Uhr)
E: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
www.statistik.at/zve



HITZHAUS

Kfz- *Spenglerei & Lackiererei*

6912 Hörbranz • Lindauerstraße 103 • Tel. 05573/83565
office@lackiererei-hitzhaus.at • www.lackiererei-hitzhaus.at

MÄHRBAU

FELDKIRCH

Ihr kompetenter Baumeister
in den Bereichen

- Hoch- und Tiefbau
- Asphaltierungsarbeiten
- Pflasterarbeiten

MÄHRBAU GmbH
A-6800 Feldkirch-Nofels
Freschner Riegelweg 5

Telefon: 0 55 22 / 7 66 06
Telefax: 0 55 22 / 7 66 06-04
E-Mail: office@maehrbau.at
www.maehrbau.at

 **petschenig**
bestattungs- und überführungsinstitut
Brielgasse 19, 6900 Bregenz
bestattung-petschenig.at • info@bestattung-petschenig.at



Tag- und Nachruf:

Tel. 05574 869 66 ~ Mobil 0664 820 780 1



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Alma

DIREKTVERKAUF Hörbranz

Krüzastraße 4, 6912 Hörbranz
DI-FR 09:00-18:00 Uhr • SA 09:00-16:00 Uhr
MO geschlossen • www.alma.at



Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal



**SO BLEIBT ES NICHT
BEIM WUNSCH.
WIR MACHT'S MÖGLICH.**

Manche Wünsche erfüllt man sich am besten sofort. Kleine und größere Träume können Sie jetzt mit dem schnellen und einfachen Sofort Kredit bis 4.000 Euro von Raiffeisen verwirklichen. Direkt in Mein ELBA und mit Beratung. bodenseebank.at

IHR ANSPRECHPARTNER BEI WOHNBAUFINANZIERUNGEN



Landstraße 13, Hard
Hörbranner Str. 14, Lochau

office@simagmbh.at

www.simagmbh.at

0676/6026676

Eltern-Kind-Turnen:

Ausbildung zum/r ÜBUNGSLEITER/IN

**Der Sozialsprengel Leiblachtal sucht
KursleiterInnen für das ELKI Turnen.**

**Wenn du Spaß an Bewegung hast, gerne mit
Kindern arbeitest und freiberuflich etwas dazu
verdienen möchtest, dann melde dich doch bei uns.**

Die Grundausbildung besteht aus:

1. Grundkurs im Ausmaß eines Wochenendes
2. Drei Tage Fortbildung (8-stündig)
3. Erste Hilfe Kurs

Inhalte:

**Grundsätzliches wie Stundenaufbau, Sichern, Gerä-
tewahl; spezielle Themen für das Turnen mit 1 bis
2-Jährigen, 2 bis 4-Jährigen und 4 bis 6-Jährigen**

**Anmeldung und genauere Informationen findest du
auf der Website des ELKI Vereins:**

**elki.at/aus-und-fortbildung-fuer-uebungsleiter
oder beim Sozialsprengel Leiblachtal.**

Kontakt:

Stefanie Geri

Montag und Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Heribrandstraße 14 | 6912 Hörbranz
T: 05573 85550 | M: 0664 882 87126

E: stefanie.geri@sozialsprengel.org | www.sozialsprengel.org



BabysitterInnen-Kurs:

**Der Sozialsprengel Leiblachtal
bietet im Juni einen neuen
BabysitterInnen-Kurs an.**



**In einer kleinen Gruppe (12 bis 18 TeilnehmerInnen)
erwerbendieJugendlichenumfassendeKenntnisseüber
den Umgang mit Babys und Kleinkindern. Sie werden
mit einer Vielzahl von kreativen und aktivierenden
MethodenfolgendenThemenbearbeiten:Entwicklungs-
schritte beim Kind, Unfallverhütung, Säuglingspflege
sowie Spiel und Spaß mit Kindern. Am Ende des Kurses
erhalten die TeilnehmerInnen eine Kursbestätigung
(auch in Englisch), die für zukünftige Bewerbungen
genutzt werden kann.**

Voraussetzung für die Teilnahme:

Jugendliche von 13,5 bis 18 Jahren

Termine:

- Fr, 03.06.2022, 14 - 19 Uhr
- Sa, 04.06.2022, 08 - 12 Uhr
- Sa, 11.06.2022, 09 - 14 Uhr

Kurskosten:

22,- Euro / 18,- Euro mit [aha-card]

Kontakt:

Agustina Hansen

M: agustina.hansen@sozialsprengel.org
T: 0664 464 8115



SEGELSCHULE LOCHAU
 Alte Fähr - Yachthafen
 A-6911 Lochau
 T: +43 (0)5574 / 52247
 E: info@sporer-yachting.com
 www.sporer-yachting.com



Kunstmarkt
25./26. Juni 2022
Lochau Kaiserstrand
 Samstag 10 - 18 Uhr
 Sonntag 11 - 17 Uhr

Veranstalter: Töpferei B. Güttinger | Isny |
 Tel.: 0049 177 797 6301 | www.toepferei-guettinger.de



forster
Reifen & Service

Reifen Forster GmbH
 Reifengroßhandel und Service

Büro - Reifen - Service - Zentrallager
6923 Lauterach, Scheibenstraße 23
 Tel: 05574/42362-0
 Fax: 05574/47125
 office@reifenforster.com

Reifen - Service - Lager
6911 Lochau, Landstraße 57
 Tel: 05574/42362-100
 Fax: 05574/42362-199
 lochau@reifenforster.com

Reifen - Service - Lager
6833 Klaus, Treitstraße 14
 Tel: 05574/42362-200
 Fax: 05574/42362-299
 klaus@reifenforster.com

Reifen - Service - Lager
6700 Bludenz, Alfenzstraße 9a
 Tel: 05574/42362-300
 Fax: 05574/42362-399
 bludenz@reifenforster.com

Wir bringen Ihre Familie
 und Sie sicher durch den
 Sommer



www.reifenforster.com

**TRACHTEN- UND
 SCHUHPLATTLERGRUPPE**
 HÖRBRANZ

Wir suchen Verstärkung!
 Wir sind ein kleiner Verein mit ca. 15 aktiven Mitgliedern

wenn du
 (weiblich oder männlich)

... freude am Tanzen hast (keine Vorkenntnisse erforderlich) ...
 ... gesellig bist ...
 ... ab 15 Jahre alt bist (keine Altersbeschränkung!) ...

bist du genau richtig bei uns!

Wir haben jeden Montag zwischen 20:00 und 21:30 Uhr Probe.
 Einmal im Monat gestalten wir in einem Hotel einen
 Unterhaltungsabend für die Gäste.
 Wir haben auch Auftritte bei verschiedenen Veranstaltungen im
 Dorf und in der Umgebung.

Schau unverbindlich vorbei!

für weitere Informationen:
 Helmut Gierner, Tel: +43 681 10267350
 oder
www.trachtengruppe.at/hoerbranz
 hoerbranz@trachtengruppe.at

Die Mega
**Disco-Schlager-
 Kultnacht**

**70er
 80er
 Disco-Fox
 Deutscher Schlager Italo Hits**

SA 21. Mai 2022
 Leibachtalsaal Hörbranz • 20.00 Uhr • 15€ Eintritt

mehr Infos auf Facebook unter „Schlager Kultnacht“

Kartenvorverkauf: +43 664 200 86 15 Dieter
 +43 664 823 13 15 Maria



Ihr verlässlicher und kompetenter Partner für nachhaltige
Veranlagungen und Investments im Immobilienbereich.

Ihr Klaus Milz, Valued ASSET Salesmanager Vorarlberg



+43 664 8231118
klaus.milz@valuedasset.at



IFA | Institut für
Anlageberatung

„Leg mich
nicht zur Seite,
leg mich an“

Danke & liebe Grüße,
Dein Vermögen

Einfach, smart und sicher in Immobilien investieren.
Mit maßgeschneiderten Anlageprodukten von IFA.
Jetzt informieren unter www.ifa.at



AB 189 EURO IN IMMOBILIEN INVESTIEREN

Bereits über **60.000 Privatanleger** haben CORUM Investments ihr Vertrauen geschenkt. Mit den veranlagten Geldern kauft CORUM Immobilien in der ganzen Welt und vermietet sie an sorgfältig ausgewählte Unternehmen. Die von diesen Unternehmen bezahlten Mieten werden monatlich an die Anleger ausgeschüttet*. CORUM verwaltet aktuell einen Portfoliobestand von über **5 Mrd. Euro** – und bereits über 15 Mio. Euro von österreichischen Anlegern.

CORUM
INVESTMENTS

Jetzt auch GEWINNFREIBETRAG geltend machen!



**Potenzielle Dividende
monatlich ausbezahlt**



**Jährliche Zielrendite* des Flagshipfonds
von 6% seit 2012 jedes Jahr überschritten**



**Über 200 Immobilien in 17 Ländern,
vermietet an über 400 Unternehmen**

**MEHR
ERFAHREN**

Der Kauf von CORUM-Anteilen ist eine Immobilieninvestition. Wie jede Immobilieninvestition ist es eine langfristige Investition mit einem Anlagehorizont von 10 Jahren und begrenzter Liquidität. Es besteht das Risiko eines Kapitalverlustes, die Erträge sind nicht garantiert und hängen von der Entwicklung des Immobilienmarktes und des Wechselkurses ab. Die Verwaltungsgesellschaft übernimmt keine Garantie für die Rücknahme der Anteile. Und wie bei jeder Anlage ist die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für zukünftige Erträge.

*Nicht garantiert | **Rendite: Die Dividendenrendite ist die für das Jahr N ausgeschüttete Bruttodividende, vor in- und ausländischen Abgaben, dividiert durch den durchschnittlichen Kaufpreis eines Anteils im Jahr N (einschließlich außerordentlicher Konto-Dividenden und Anteile an ausgeschütteten Kapitalerträgen). Diese Kennzahl misst die finanzielle Performance des Fonds für das Jahr.

CORUM Investments ist eine Marke von CORUM Asset Management, einer Vermögensverwaltungsgesellschaft mit Sitz in der Rue Euler, 1, 75008 Paris, und dem Visum AMF GP-11000012 vom 14. April 2011.



Josef Rupp
Unternehmer

**Unsere Region
braucht Menschen,
die an sich
glauben.**

FRÜHLINGS-AKTION GENIAL GÜNSTIG!



FRÜHJAHRSCHECK AUTOHAUS WALTER PRÜFT **KOSTENLOS!**

STATT
€45,-

- Wisch-Waschfunktion
- Motorölstand
- Batterie
- Reifen und Reifendruck
- Bremsen
- Beleuchtung
- uvm.

*Telefonische Terminvereinbarung
garantiert prompten Service.*



UMSTECKEN
AUF SOMMER-RÄDER

NUR

€27,80

inkl. 20% MwSt.



**SOMMER-REIFEN
UNSCHLAGBARE
PREISE**

inkl. Montage



**10 JAHRE
RELAX-GARANTIE
LOYALTÄT, DIE
SICH LOHNT!**

toyota.at/relax

Material- bzw.
Zeitaufwand für
zusätzliche Arbeiten
werden gesondert
verrechnet.

Druckfehler und
technische
Änderungen
vorbehalten.

Hofriedenstraße 26, 6911 Lochau
T + 43 5574 45388
lochau@autohaus-walter.at

AUTOHAUS
WALTER

FINDEN SIE IHR FAHRZEUG
AUTOHAUS-WALTER.AT

ÖFFNUNGSZEITEN
MO-FR 7:30-12.00 | 13.00-18.00

KOMPLETT-SERVICE FÜR ALLE AUTOMARKEN

- Service- und Reparatur aller Marken
- Unfallreparaturen, Spengler- und Lackierarbeiten
- Reifenverkauf + Lagerung
- Qualitäts- und Markenzubehör
- §57 Pickerl-Begutachtung
- Klimaanlage-Service
- Fahrzeug-Reinigung
- Elektronische Achsvermessung

UNFALL-FULL-SERVICE

- Schadensabwicklung und Direktverrechnung mit Versicherung
- Leihwagen nach Vereinbarung
- Pannendienst